



Vertec-Software
Release-Notes 6.1

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	5
1.1 Neuinstallation von Vertec	5
1.2 Update von Vertec	5
1.3 Das erste Aufstarten nach dem Konvert	6
2 Highlights der Version 6.1	6
2.1 Vorankündigung Vertec 6.2	6
3 Reporting	7
3.1 Vertec-generierte Word-Reports	7
3.2 Unterstützung für Datenfelder in Kopf- und Fusszeilen	9
3.3 Regionsspezifische Zahlenformatierung in Word Reports	10
3.4 Report Arbeitsnachweis Mitarbeiter	12
3.5 Mitgelieferte Excel Reports neu ohne Typelibrary Referenzen	13
3.6 Excel Export: Zeitdauer-Darstellung als Dezimalwerte	13
3.7 Excel Export für Tariftabelle	14
3.8 Korrekte Behandlung von Dateinamen mit Punkt	14
3.9 Berichtsvorlagen entfernt	14
4 Projektbearbeiter und Benutzergruppen	14
4.1 Bearbeiter-Vorgaben als UserEintrag	14
4.2 Berechtigungen als UserEintrag	16
5 Leistungserfassung	17
5.1 Sollzeit- und Ferienübersicht in "Übersicht Leistungen"	17
6 CRM / Aktivitäten	18
6.1 Wählen via tel: URI Scheme	18
6.2 Projekt und Phase auf Aktivität unabhängig von Bearbeiter	18
6.3 Schreibrecht Ganzer Tag bei Kalender-Aktivität	19
6.4 Unpassende Felder auf Adressen entfernt	19
7 Projekte und Projektphasen	20
7.1 Unterstützung für Offerten / Angebote	20

7.2 Subphasen Liste mit Sortierpfeilen	22
7.3 Anzeige des Projekts auch auf Subphasen	22
7.4 Gültigkeits-Anpassung bei BearbeiterPhaseLinks	23
7.5 Standard-Berechtigungen bei Projekten angepasst	24
8 Customizing	25
8.1 Scroll-Kopplung mehrerer UI Controls	25
8.2 ComboBox Expression für Stern-Zeile	26
8.3 Customizing von Tabellen-Zeilen	27
9 SQL-Ordner	27
9.1 SQL-Ordner Konfigurationsdialog für neue Apps	27
9.2 Zugriff auf die Suchparameter in den Spalten-OCL-Expressions	28
10 Extensions	31
10.1 Extensions-Manager als nicht modaler Dialog	31
10.2 Sage 200: Warnung wenn Kostenstelle auf Konto fixiert	31
10.3 Topal Schnittstelle Login mit SSL ermöglichen	31
10.4 Dokument bearbeiten Menüpunkt für Sharepoint	32
11 Scripting	32
11.1 Script Buttons (UI Customizing)	32
11.2 Selectfromlist Dialog neu auch in Cloud Clients lauffähig	34
11.3 In Python Scripts definierbare Dialoge	35
11.4 Ausführen Button auf Script-Eintrag	37
11.5 Parameter /SCRIPT startet nur noch Vertec Scripts	38
11.6 Businesslogik Event Scripts	38
11.7 Event-Scripts für mehrere Klassen	40
12 Vertec Addins	40
12.1 Keine Addin Unterstützung für Classic App mehr	40
12.2 Unterstützung von Addin Dialogen in der Cloud App	40
12.3 Outlook Addin: mehrere Emails in Vertec speichern	41
12.4 Outlook Addin: Attachments in Vertec speichern	41
12.5 Outlook Addin: Adressauswahl fügt Adressen hinzu	42
13 Diverses	42

13.1 Vertec URL als Mail versenden	42
13.2 URL für Web App bei Betrieb über Webaccess	43
13.3 Einheitliche Grossschrift im Baum	44
13.4 Unterstützung für varLogin in OCL Editor auf Berechtigungen	44
13.5 Zusatzfeld ComboBox mit Objektwert <> Zeilenobjekt	44
13.6 Feld verrRechnungsAdressText auf Rechnung vergrössert	45
13.7 Selektion in Listen in erster Spalte sichtbar	45
13.8 Bessere Unterstützung von Chrome	46
13.9 Fehlende Tooltips bei gewissen Feldern	46
13.10 Eingehende Anrufe TAPI für Desktop App	47
14 Sicherheit / Authentisierung	47
14.1 Windows Login Feature entfernt	47
14.2 Authentisierung via LDAP Server	47
14.3 Einstellbare Password Policy	49
14.4 Passwort Speicherung verbessert	50
15 Datenbank	50
15.1 Unterstützung für Firebird 3.0	50
15.2 Informationen zu Citrix und Remote-Desktop anzeigen	51

1 Einführung

Sie erhalten zusammen mit diesen Release-Notes die neue Vertec Version 6.1. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

1.1 Neuinstallation von Vertec

Für eine Neuinstallation verwenden Sie das zum Download verfügbare Installationsprogramm [VertecSetup-6.1.0.exe](https://www.vertec.com/de/kb/vertecsetup-6.1.0.exe). Nähere Informationen zur Installation finden Sie in unserer Online Knowledge Base unter <https://www.vertec.com/de/kb/neuinstallation>.

1.2 Update von Vertec

Für ein Update einer Vertec Installation verwenden sie ebenfalls das Installationsprogramm. Bei grösseren Kundeninstallationen mit vielen kundenspezifischen Berichten und Listeneinstellungen empfehlen wir, vorgängig eine Testinstallation einzurichten und den Release-Wechsel durchzuspielen, bevor das Update auf dem aktiven System durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im Artikel [Testinstallationen](#) in unserer Online Knowledge Base unter www.vertec.com/de/support.

Vor dem Update Passwörter kontrollieren!

Wie in den Release-Notes 6.0 angekündigt, wurde in Version 6.1 das Windows Login Feature entfernt (siehe dazu Kapitel 14.1 in diesen Release-Notes).

Als Ersatzlösung bietet sich folgende Möglichkeit an:

> Angemeldet bleiben: Dieses Feature wurde mit Vertec 6.0 eingeführt, siehe <https://www.vertec.com/de/kb/verteclogin#angemeldet-bleiben>.

Nach dem Update können sich die User in der neuen Version nur noch über das in Vertec hinterlegte Passwort anmelden. Das setzt voraus, dass die User ihre Passwörter kennen. Stellen Sie sicher, dass die User vor dem Update ihr Passwort kennen, damit sie sich nach dem Update wieder an Vertec anmelden können.

Neu gibt es auch die Authentisierung via LDAP Server: Dieses Feature wird im Abschnitt 14.2 beschrieben.

Unterstützung für Firebird 3.0: Backup anpassen!

Vertec 6.1 wird mit der neusten Firebird Version 3.0 ausgeliefert. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Backup-File anpassen müssen, falls Sie das Backup via gbak durchführen. Ansonsten funktioniert das Backup nach dem Update nicht mehr.

Informationen dazu finden Sie in Kapitel 15.1.

Rückwärtskompatibilität

Bei den Features, bei welchen die Rückwärtskompatibilität eine Rolle spielt, wird das im entsprechenden Artikel im Abschnitt [Rückwärtskompatibilität](#) genau beschrieben:

Artikel	Seite
6.2 Projekt und Phase auf Aktivität unabhängig von Bearbeiter	18
6.4 Unpassende Felder auf Adressen entfernt	19
11.4 Ausführen Button auf Script-Eintrag	37
11.5 Parameter /SCRIPT startet nur noch Vertec Scripts	38
12.1 Keine Addin Unterstützung für Classic App mehr	40
12.2 Unterstützung von Addin Dialogen in der Cloud App	40
14.1 Windows Login Feature entfernt	47

Office Versionen vor Office 2007

Office Versionen älter als Office 2007 werden vom Reporting-Mechanismus sowie von den Office Addins nicht mehr unterstützt.

1.3 Das erste Aufstarten nach dem Konvert

Der erste Start von Vertec nach dem Konvert ist wichtig und gehört ebenfalls zur Konvertierung dazu, da diverse Anpassungen an Daten und Strukturen etc. erst dann durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass dieser erste Start reibungslos durchläuft. Keinesfalls sollte der erste Startvorgang nach einem Konvert abgebrochen werden.

2 Highlights der Version 6.1

Die Version 6.1 wartet wieder mit vielen Highlights auf. Die Spannendsten hier in einem kurzen Überblick:

Artikel	Seite
Word-Reports Vertec-generiert ausführen. Diese stehen damit auch in der Web App zur Verfügung.	7
Die Addins (z.B. Outlook-Addin) stehen nun auch in der Cloud App zur Verfügung, inkl. wesentlicher Erweiterungen.	40
SQL-Ordner: Zugriff auf die Suchparameter in den Spalten-OCL-Expressions. Damit können neu Reporting-Auswertungen erstellt werden.	28
Die Authentisierung an Vertec ist neu via LDAP (Active Directory) möglich	47
In Python Scripts definierbare Dialoge: Damit können benutzerspezifische Dialoge erstellt werden, welche auch in den Cloud Clients lauffähig sind.	35
Customizing: Neu können Scripts an Buttons gekoppelt werden. Sie können so in den Pages angezeigt und direkt ausgeführt werden.	32

2.1 Vorankündigung Vertec 6.2

Betrieb der Classic App wird eingestellt

Mit dem nächsten Release – der Vertec Version 6.2 – wird der Betrieb der Classic App eingestellt. Die meisten Features, welche bisher nur in der

Classic App laufen, werden auf diesen Zeitpunkt in die neuen Apps übernommen. Folgende Features werden aber voraussichtlich eingestellt:

- > Aktivitäten-Kalender: Falls Sie den Aktivitäten-Kalender in der Classic App verwenden, wenden Sie sich bitte baldmöglichst an Ihren Vertec-Betreuer.
- > vtcForms-Dialoge: vtcForms-Dialoge, welche nur in der Classic App und der Desktop App lauffähig sind, werden auf Version 6.2 ebenfalls eingestellt. Sie werden vom in dieser Version eingeführten neuen Dialog-Mechanismus abgelöst, welcher auch in den Cloud Clients lauffähig ist (siehe 11.3).

Betrieb der Classic Weberfassung wird eingestellt

Mit der Classic App verschwindet auch die Classic Weberfassung. Diese wird ab Version 6.2 nicht mehr unterstützt. Für die Erfassung via Internet-Browser steht ab Vertec 6.0 die Vertec Web App zur Verfügung.

Bitte überprüfen Sie vorgängig, ob Sie sämtliche Prozesse, die Sie jetzt mit der Classic Weberfassung ausführen, auch mit der Web App abwickeln können. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertec-Betreuer.

3 Reporting

3.1 Vertec-generierte Word-Reports

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

Neu können Word-Reports von Vertec generiert und die resultierenden Dokumente an die Apps geliefert werden. Das bedeutet, dass Vertec Word-Reports neu auch in der Web App gedruckt werden können. Daneben können die Vertec-generierten Word-Reports aber auch von der Cloud- und auch Desktop-App verwendet werden. In den meisten Fällen ist die Ausführung von Vertec-generierten Word-Reports wesentlich schneller als die lokale Ausführung.

Auf der Berichtsregistrierung kann eingestellt werden, ob der Bericht durch Vertec oder durch Office generiert wird:

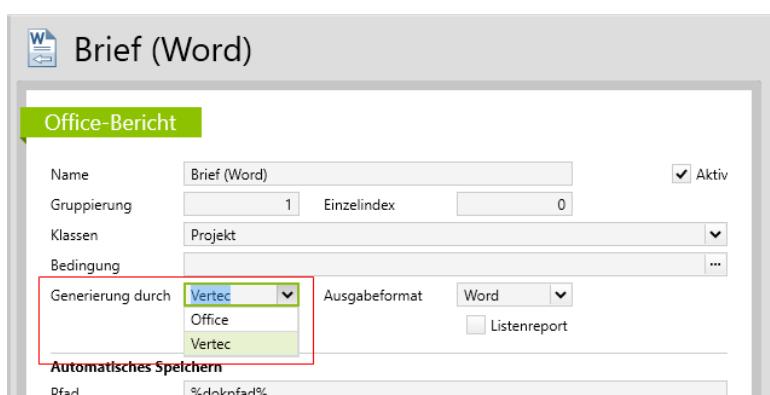


Abbildung 1
Ein Bericht wird als Vertec-generiert gekennzeichnet

In der Web App erscheint neu der Drucken-Button, falls zum aktiven Objekt Vertec-generierte Word-Reports vorhanden sind. Werden diese zur Laufzeit hinzugefügt/entfernt, erscheinen sie erst beim nächsten Öffnen der Ansicht im Menü.

Um auf Clients, auf denen kein Word vorhanden ist, die Reports ebenfalls ausgeben zu können, kann das Ausgabeformat gewählt werden. Zur Auswahl stehen **Word** und **PDF**:

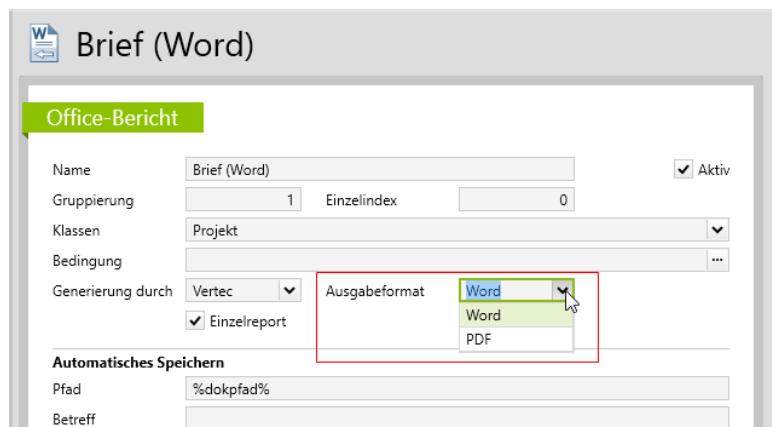


Abbildung 2
Als Ausgabeformat kann Word oder PDF gewählt werden

Der **Pfad** für automatisches Speichern muss auf dem Server vorhanden sein. Die Reports werden auf dem Server gespeichert, allenfalls bereits bestehende Reports gleichen Namens werden ungefragt überschrieben.

Ist kein Speicherpfad angegeben, werden die Dokumente temporär gespeichert und übermittelt.

Zugriff auf Berichtsvorlagen

Für Vertec-generierte Reports braucht der Cloud Server (oder genauer die Session) Zugriff auf das Dateisystem, um von dort die Vorlagen zu laden. Diese befinden sich im Ordner der Systemeinstellung **Vorlagen-Pfad für Word-Berichte**.

Sollen Vertec-generierte Reports gespeichert werden, werden diese im **Dokumentenpfad** abgelegt.

Da der Cloud Server normalerweise mit dem `LocalSystem` User verwendet wird und dieser keine Zugriffsrechte auf Netzlaufwerke besitzt, müssen die oben genannten Pfade deshalb als UNC Pfade hinterlegt werden nach dem Schema

`\\\\COMPUTERNAME\\FREIGABEORDNERNAME`

Zum Beispiel `\\\$ERVER1\\Reports`.

Alternativ kann ein Pfad gewählt werden, der auf dem Server lokal vorhanden ist. Hierbei ist zu beachten, dass es sich dabei um Vertec Systemeinstellungen handelt, die für alle gelten. Das bedeutet, dass wenn

Sie gewisse Reports auch wie bisher – also Word-generiert direkt auf den Clients – verwenden möchten, dieser "lokale" Pfad auch auf den Clients "lokal" vorhanden sein muss.

Keine BeforeReport / AfterReport Unterstützung

In Vertec-generierten Word-Reports wird kein kundenspezifischer Code unterstützt, also keine Before- und AfterReports ausgeführt.

Da diese oft verwendet werden, um Werte in die Kopf- oder Fusszeilen zu schreiben, wurde dafür ein alternativer Ansatz entwickelt, der im folgenden Abschnitt 3.2 beschrieben ist.

3.2 Unterstützung für Datenfelder in Kopf- und Fusszeilen

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Neu werden Datenfelder in Word-Reports unterstützt, um das Einfügen von Daten in Kopf- und Fusszeilen zu ermöglichen.

Feld Definition

Die Felder werden in den **erweiterten Eigenschaften** im Word Dokument geführt, Menü **Datei > Informationen > Eigenschaften > Erweiterte Eigenschaften > Anpassen**:

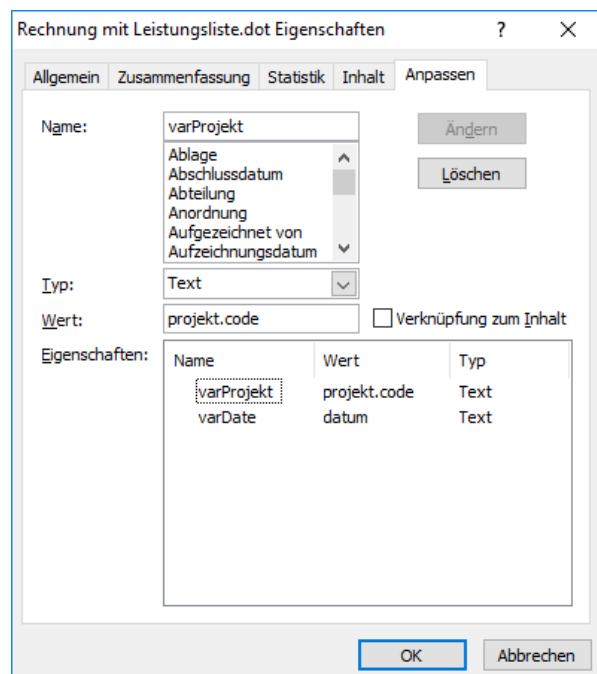


Abbildung 3
Eigenschaften eines Word Reports

Der Feldname muss mit **var** beginnen. Der Feldwert beinhaltet die OCL Expression. Typ ist immer Text.

Integration in Kopf- und Fusszeile

Im Editiermodus der Kopf- oder Fusszeile kann mittels **Einfügen > Schnellbausteine > Feld** im Feld **DocProperty** die gewünschte Variable als Feld übernommen werden:

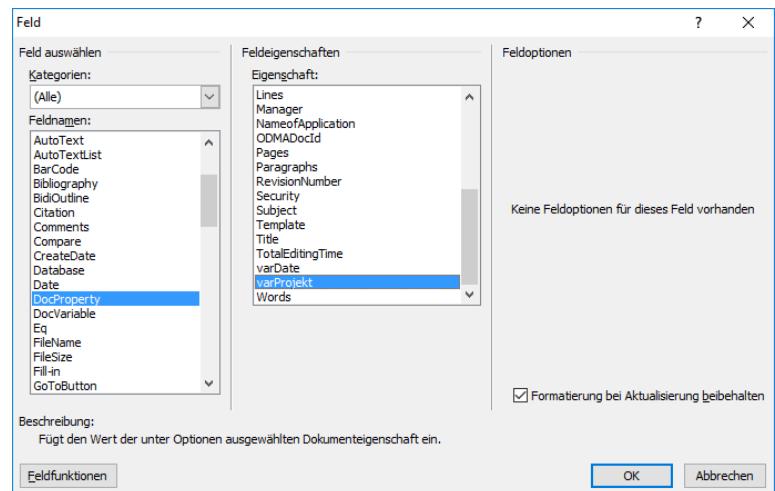


Abbildung 4
Feld im Report einfügen

Die Expressions der Dokumenteneigenschaften werden beim Erstellen einmalig auf dem `argObject` ausgewertet. Die OCL Expression wird durch deren Ergebnis ersetzt, wobei mehrzeilige Texte ebenfalls übernommen werden.

Größenbeschränkung

Der Inhalt von Feldern in Word kann maximal 255 Zeichen lang sein. Längere Texte werden beim Auswerten der Feldexpression deshalb auf 255 Zeichen abgeschnitten.

3.3 Regionsspezifische Zahlenformatierung in Word Reports

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

In bisherigen Versionen wurde für die Zahlenformatierung die Visual Basic (VBA) Format Funktion verwendet, welche immer die aktuellen Zahlenformatierungen berücksichtigt.

Formatierung von Zahlen in Word-Reports

Weitere Informationen rund um das Formatieren von Zahlen und Datumswerten in Word-Reports finden Sie im Knowledge Base Artikel <https://www.vertec.com/de/kb/vformatierung>.

Dadurch war es bisher nicht bzw. nur mit grossem Aufwand möglich, einen Word-Report mit anderer Zahlenformatierung als der auf dem Rechner eingestellten zu drucken.

Neu implementiert Vertec eine eigene Formatierungsfunktion, welche einen Teil der VBA Format Funktion umsetzt und die angegebenen Regionaleinstellungen berücksichtigt. Damit kann im Word-Report angegeben werden, welche Regionaleinstellungen (Locale) für Zahlen- und Datumsformatierung verwendet werden sollen.

Angabe von Regionaleinstellungen im Report

Zum Setzen der Regionaleinstellungen kann ein neuer Typ von Band-Expression verwendet werden.

Ein Kommentar auf `<band-name>Locale` gibt die Regionaleinstellung als OCL Expression an.

Beispiel

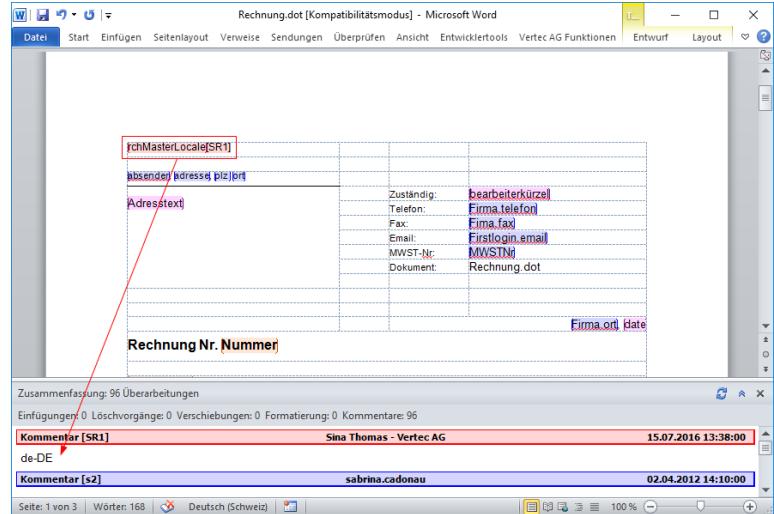


Abbildung 5
Locale-Band mit Deutsch, Deutschland

Ein Kommentar auf `rchMasterLocale` mit Inhalt `de-DE` setzt die Regionaleinstellung für das gesamte Master-Band auf Deutsch, Deutschland.

Innerhalb dieses Bands werden alle Zahlen und Datumswerte in formatierten Kommentaren (Texte mit einem `\` beginnend), als Formatstring angesehen und der Wert in der entsprechenden Regionaldarstellung dargestellt.

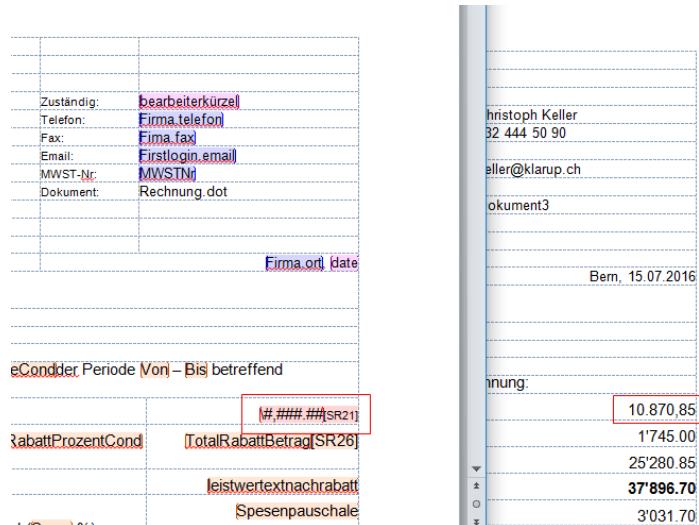


Abbildung 6
Der Wert wird in den Regionaleinstellungen dargestellt

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema Band-Expressions finden Sie in unserem Knowledge Base Artikel über die Word-Reports unter <https://www.vertec.com/de/kb/wordreports#band-expressions>.

Eine Tabelle mit den Ländercodes finden Sie unter:

[https://msdn.microsoft.com/de-de/library/ee825488\(v=cs.20\).aspx](https://msdn.microsoft.com/de-de/library/ee825488(v=cs.20).aspx)

Vertec-generierte Word-Reports

Auch die Vertec-generierten Word-Reports berücksichtigen die regionsspezifische Zahlenformatierung (siehe 3.1).

3.4 Report Arbeitsnachweis Mitarbeiter

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |

Apps: Classic, Desktop, Cloud

Es gibt in Vertec einen neuen Excel-Report namens **Arbeitsnachweis Mitarbeiter (Excel)**. Dieser ist registriert und ausführbar auf einzelnen Bearbeitern sowie auf Listen von Bearbeitern.

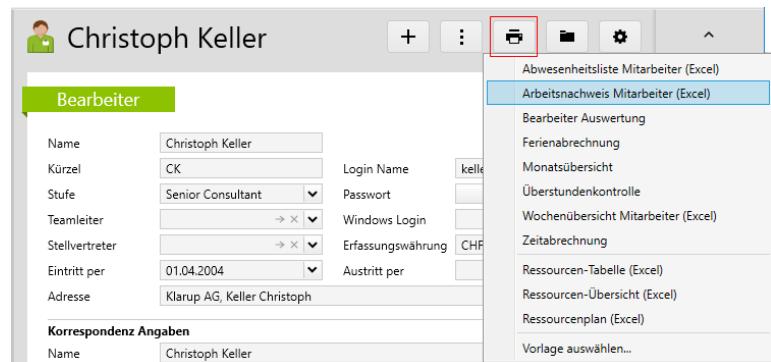
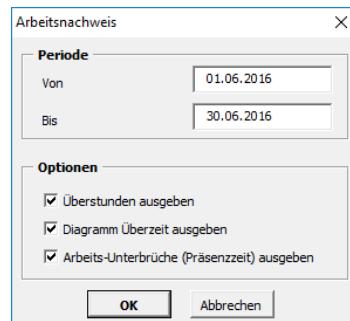


Abbildung 7
Drucken > Arbeitsnachweis Mitarbeiter (Excel)

In einem Dialog kann ein Datumsintervall eingegeben werden sowie die folgenden Optionen ausgewählt werden:



Der Arbeitsnachweis listet pro Tag die erfasste Präsenzzeit, erfasste Leistungen, Differenz zur Sollzeit, Abwesenheiten inkl. Text sowie den Überstundensaldo auf:

Arbeitsnachweis												
7. Datum	Tag	Präsentzeit/Abwesenheit	Text	Unterbrüche	Unterbrüche Total [h]	Präsentzeit [h]	Leistungen [h]	Erklaerte Zeit [h]	Differenz zu Ist Zeit [h]	Sollzeit [h]	Überzeit [h]	Überzeitdauer
01.06.2016	Montag	08-00-10-30, 13-15-17-30			0.00	13.00	13.00	8.80	6.20	7.45		
02.06.2016	Dienstag	08-00-21-30			0.00	13.00	13.00	8.80	6.20	7.45		
03.06.2016	Freitag	08-00-20-30, 10-45-17-30		08:30-10:45	2.25	7.25	7.25	6.80	0.45	7.90		
04.06.2016	Samstag										1.00	
05.06.2016	Sonntag										1.00	
06.06.2016	Montag	09-00-11-50, 14-20-17-30		11:50-14:30	2.67	5.83	5.83	6.80	-0.97	10.43		
07.06.2016	Dienstag	08-00-10-30, 12-45-17-45, 18-00-20-35		12:30-13:45, 17:45-19:00	1.58	10.33	10.33	6.80	4.53	14.47		
08.06.2016	Mittwoch	08-00-17-30				0.83	0.83	6.80	2.03	16.50		
09.06.2016	Donnerstag	08-00-12-15, 13-15-17-20, 22-00-22-45		12:15-13:15, 17:20-22:00	5.67	8.58	8.58	6.80	1.78	18.28		
10.06.2016	Freitag	08-00-12-15, 12-45-17-30, 14-00-14-15, 12:15-12:45, 13:30-14:00, 14:15-15:00			2.25	7.25	7.25	6.80	0.45	18.73		
11.06.2016	Samstag										18.73	
12.06.2016	Sonntag										19.57	
13.06.2016	Montag	08-00-11-50, 14-40-15-50, 16-40-16-20, 11:50-14:40, 15:50-16:40, 18-20-18:40			4.00	6.33	6.33	6.80	-0.47	18.27		
14.06.2016	Dienstag	08-00-11-50, 13-30-17-30			1.25	7.92	7.92	6.80	1.12	19.38		
15.06.2016	Mittwoch	08-00-17-30				0.83	0.83	6.80	-2.13	17.87		
16.06.2016	Donnerstag	08-20-10-30, 12-45-17-45		12:30-12:45	0.25	9.17	9.17	6.80	2.37	19.62		
17.06.2016	Freitag	08-00-11-30, 13-45-17-45, 16-30-17-45		11:30-13:45, 15:45-16:30	3.00	6.75	6.75	6.80	-0.05	18.28		
18.06.2016	Samstag										18.28	
19.06.2016	Sonntag										19.57	
20.06.2016	Montag	08-40-11-50, 14-45-17-45		11:50-14:45	2.87	6.00	6.00	6.80	-0.72	18.85		
21.06.2016	Dienstag	08-20-11-50, 13-30-17-30			3.87	6.25	6.25	6.80	-4.55	18.30		
22.06.2016	Mittwoch	08-40-12-15, 13-15-17-45		12:15-13:15	1.00	6.98	6.00	6.80	1.22	19.50		
23.06.2016	Donnerstag	08-20-10-30, 12-45-17-45		12:45-13:15	0.83	8.83	8.83	6.80	2.03	21.53		
24.06.2016	Freitag	08-15-10-20, 12-45-14-30, 15-15-15-45, 12:20-12:45, 14:30-15-15, 15:45-18:00			3.42	6.83	6.83	6.80	0.03	21.57		
25.06.2016	Samstag					1.50	-1.50	1.50	1.50	23.07		
26.06.2016	Sonntag					1.00	-1.00	1.00	1.00	24.07		
27.06.2016	Montag	08-40-11-50, 14-45-17-45		11:50-14:45	2.87	6.00	6.00	6.80	-5.80	18.27		
28.06.2016	Dienstag	08-20-11-50, 13-30-17-30			3.87	6.25	6.25	6.80	0.70	18.97		
29.06.2016	Mittwoch	08-40-12-15, 13-15-17-45		12:15-13:15	1.00	6.98	6.00	6.80	1.78	20.67		
30.06.2016	Donnerstag	08-20-10-30, 12-45-17-45		12:45-13:15	0.83	8.83	8.83	6.80	1.78	20.67		
31.06.2016	Freitag	08-15-10-20, 12-45-14-30, 15-15-15-45, 12:20-12:45, 14:30-15-15, 15:45-18:00			3.42	6.83	6.83	6.80	0.03	21.57		
32.06.2016	Samstag					1.50	-1.50	1.50	1.50	23.07		
33.06.2016	Sonntag					1.00	-1.00	1.00	1.00	24.07		
34.07.2016	Montag	08-40-11-50, 14-45-17-45		11:50-14:45	2.87	6.00	6.00	6.80	-5.80	18.27		
35.07.2016	Dienstag	08-20-11-50, 13-30-17-30			3.87	6.25	6.25	6.80	0.70	18.97		
36.07.2016	Mittwoch	08-40-12-15, 13-15-17-45		12:15-13:15	1.00	6.98	6.00	6.80	1.78	20.67		
37.07.2016	Donnerstag	08-20-10-30, 12-45-17-45		12:45-13:15	0.83	8.83	8.83	6.80	1.78	20.67		
38.07.2016	Freitag	08-15-10-20, 12-45-14-30, 13-00-17-30, 20-00-22-00		12:00-13:00, 17:30-20:00	3.50	9.83	9.83	6.80	3.03	23.70		
39. Total:					40.92	166.17	173.08	-6.92	149.60	23.48		
40.												
41.												

Abbildung 8
Arbeitsnachweis eines Mitarbeiters

Der Report heisst **Arbeitsnachweis.xlsx** und befindet sich standardmässig im Vertec Reportverzeichnis.

3.5 Mitgelieferte Excel Reports neu ohne Typelibrary Referenzen

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Desktop, Cloud, Classic

Die von Vertec mitgelieferten Excel Reports werden ab sofort ohne Typelibrary Referenz ausgeliefert.

Der Vorteil ist, dass sich die Reports so auch ohne COM Registrierung von Vertec ausführen lassen.

Bei Verwendung der Cloud-App, die via Website installiert wurde, liegt normalerweise keine COM-Registrierung vor. Ohne Typelibrary Referenz funktionieren die Excel Reports auch in diesem Fall.

Verwendung der Typelibrary

Weitere Informationen zur Verwendung der Typelibrary siehe unter www.vertec.com/de/kb/comgrundlagen#net

3.6 Excel Export: Zeitdauer-Darstellung als Dezimalwerte

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

Der Excel Export der Version 6.0 in den neuen Apps exportierte Minutenwerte als Bruchteil eines Tages mit Stunden:Minuten Formatierung in Excel, wenn diese im Vertec so dargestellt waren.

Excel kommt mit der Formatierung von negativen Werten in diesem Format nicht zurecht. Ausserdem sind Multiplikationen mit einem Stundensatz in Excel so nur über den Umweg $\times 24$ möglich.

Deshalb exportiert Vertec 6.1 Zeitwerte wieder als Stunden in Dezimaldarstellung, auch wenn sie auf der Oberfläche als Stunden:Minuten dargestellt sind.

Die Regeln sind wie folgt:

- > Wenn als Darstellung reine Minuten gewählt sind (es ist kein Renderer angegeben oder die Systemeinstellung **Anzeige Minuten** auf **Minuten** eingestellt), dann werden Minuten exportiert.
- > Ausnahme ist der **dbmtim.TimeRenderer**. Spalten mit dieser Einstellung werden nach wie vor als Stunden:Minuten exportiert. Dieser Renderer wird vor allem bei von - bis Werten auf Leistungen verwendet.
- > Alle anderen Zeitwerte werden als Stunden.Dezimal exportiert.

3.7 Excel Export für Tariftabelle

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

In den neuen Apps konnte die Tariftabelle bisher nicht in Excel exportiert werden. Dies ist mit dem Release 6.1 nun möglich.

3.8 Korrekte Behandlung von Dateinamen mit Punkt

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | App: Desktop

Sobald der Dateiname einen Punkt enthielt, wurde beim Erzeugen eines Offices-Dokumentes mit der Desktop App keine Dateiendung angehängt.

Dieser Fehler wurde mit der aktuellen Version behoben.

3.9 Berichtsvorlagen entfernt

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Alle

Die folgenden Berichtsvorlagen werden ab dieser Version nicht mehr mitgeliefert:

- > **Leistungsliste.dot**, **List of fees.dot**, **Liste des prestations.dot**, **Lista delle prestazioni.dot**
- > **Begleitbrief Rechnung.dot**, **Letter to invoice.dot**, **Lettre pour facture.dot**, **Lettera per fattura.dot**

Diese Reports waren auch bisher weder im Vertec registriert noch in der Knowledge Base vermerkt, wurden aber jeweils vom Setup im Report-Verzeichnis abgelegt.

Rückwärtskompatibilität

Bei bestehenden Kunden bleibt die Vorlage im Report-Verzeichnis vorhanden, da der Vertec Setup nur die Berichtsvorlagen gleichen Namens überschreibt, aber keine Reports löscht. Deshalb müssen Sie nichts machen, wenn Sie die bestehende Vorlage weiterverwenden wollen. Bei Neuinstallationen sind die Vorlagen nicht mehr vorhanden.

4 Projektbearbeiter und Benutzergruppen

4.1 Bearbeiter-Vorgaben als UserEintrag

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Alle

Bearbeitervorgaben sind neu eigenständige Objekte, welche jeweils mit dem Projektbearbeiter bzw. der Benutzergruppe verknüpft sind. Deshalb

befinden sie sich nicht mehr auf einer Seite, sondern werden im Unterordner **Vorgaben** dargestellt.

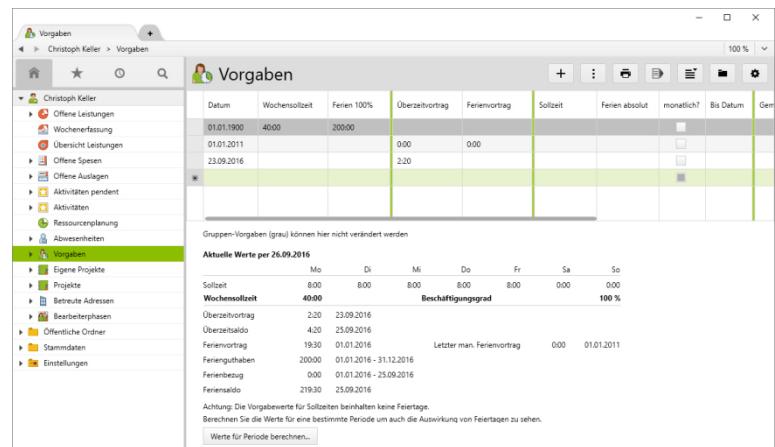


Abbildung 9
Vorgaben eines Bearbeiters

Zur besseren Übersichtlichkeit wurde die Liste neu gruppiert und mit grünen Balken abgetrennt:

Gruppe 1 - Arbeitszeit- und Ferienvorgaben

Gruppe 2 - Vorträge

Gruppe 3 - Übersteuerungen

Gruppe 4 – Kostenausgaben

Die Checkboxen **Überzeitsaldo** und **Feriensaldo** wurden auf die Hauptmaske des Bearbeiters verschoben.

Neue Vorgaben können entweder über die Stern-Zeile oder mit rechter Maustaste > Neu erzeugt werden. Da es sich um eigenständige Objekte handelt, können Sie auch mittels Doppelklick oder im Baum einzeln geöffnet werden:

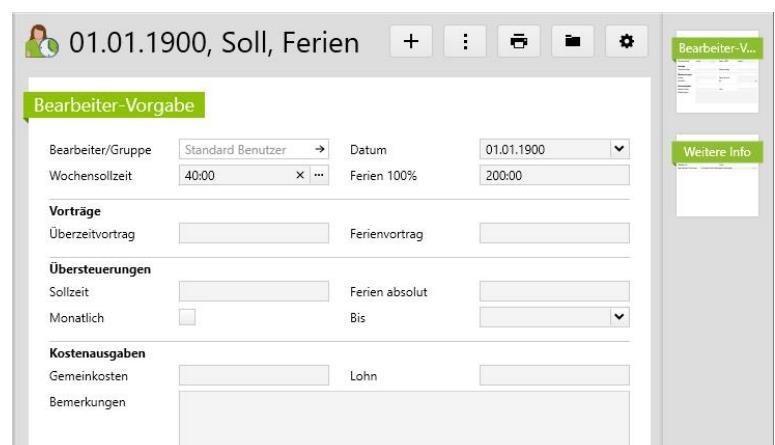


Abbildung 10
Eine einzelne Bearbeitervorgabe

Die neue Klasse heisst **BearbeiterVorgabe**. Das dafür neu eingeführte Icon hat den Index 100. Für die Darstellung im Baum gibt es zwei neue Linktypen:

> Bearbeiter – Vorgaben

> Gruppe – Vorgaben

4.2 Berechtigungen als UserEintrag

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Alle

Auch Berechtigungen werden, wie die Bearbeiter-Vorgaben (4.1), neu als eigenständige Objekte implementiert und damit nicht mehr auf einer Seite, sondern im Unterordner **Berechtigungen** auf der Benutzergruppe dargestellt.

Neue Berechtigungen können wie bisher über den Buttons **Neue Berechtigung** und **Neue Objekt-Berechtigung** erzeugt werden. Eine neue Möglichkeit ist das Erzeugen von Berechtigungen mit rechter Maustaste.

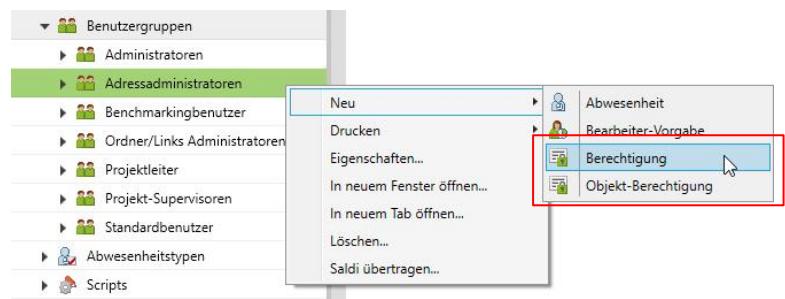


Abbildung 11
Neue Rechte über das Kontextmenü erzeugen

Im Kontextmenü **Neu** stehen folgende zwei Optionen zur Verfügung:

- > **Berechtigung**: Erzeugt eine normale Berechtigung wie der Button **Neue Berechtigung**.
- > **Objekt-Berechtigung**: Erzeugt eine Objekt-Berechtigung wie der Button **Neue Objekt-Berechtigung**.

Da es sich um eigenständige Objekte handelt, können Sie auch mittels Doppelklick oder im Baum einzeln geöffnet werden:

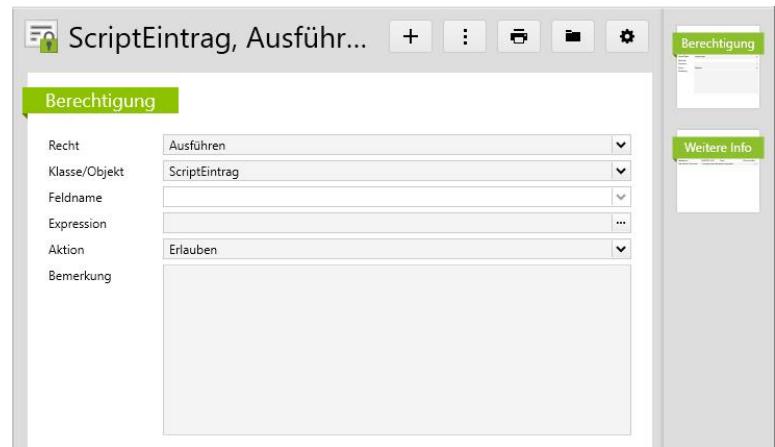


Abbildung 12
Eine einzelne Berechtigung

Die entsprechende Klasse heisst **BenutzerRecht**, das Icon hat den Index 101. Für die Darstellung im Baum gibt es einen neuen Linktyp:

> Gruppe – Berechtigungen

5 Leistungserfassung

5.1 Sollzeit- und Ferienübersicht in "Übersicht Leistungen"

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

In Anlehnung an die **Übersicht Leistungen** Seite der Classic Weberfassung gibt es in den neuen Apps unter **Übersicht Leistungen** neu eine detaillierte Aufstellung von Sollzeit, Arbeitszeit und Überzeit für die in der Übersicht gewählte Periode sowie des Ferienguthabens und der aktuellen Saldi.

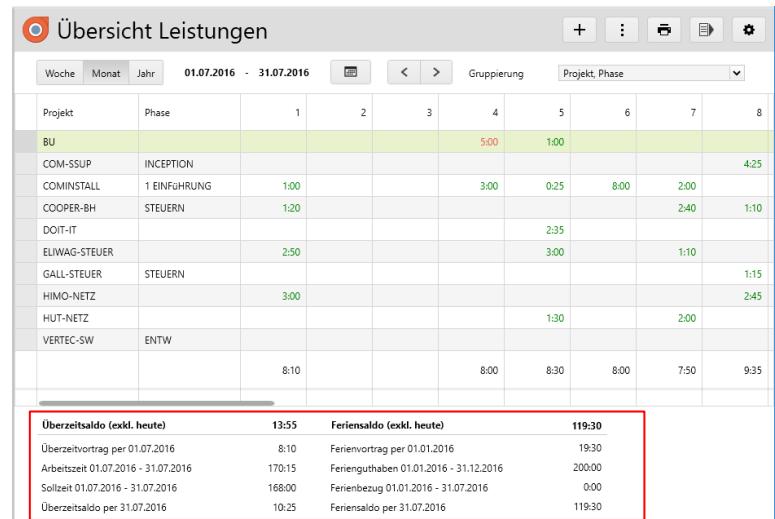


Abbildung 13
Aufstellung der Saldi auf Übersicht Leistungen

Die Zahlen links (Sollzeit / Arbeitszeit) beziehen sich auf das gewählte Intervall. Der Block rechts (Ferien) verwendet für das Ferienguthaben immer ein Jahr basierend auf dem Ferien-Stichdatum. Für den Ferienbezug wird die Periode vom Ferien-Stichdatum bis zum Ende der gewählten Periode verwendet.

6 CRM / Aktivitäten

6.1 Wählen via tel: URI Scheme

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Alle

Es zeichnet sich als Standard ab, dass Telefonie Lösungen das tel: URI Scheme zum Wählen von Nummern unterstützen.

Deshalb wird das auch von Vertec ab Version 6.1 als Standard (und als Alternative zur TAPI Extension) unterstützt. Da diese Variante ohne Extension eingesetzt wird, läuft das auf allen Clients, inkl. Web-App.

Dafür gibt es eine neue Systemeinstellung Telefonie > Wählen via URI unterstützen.



Abbildung 14
Wählen via URI unterstützen ist aktiviert

Wenn diese gesetzt und keine Extension für Telefonwahl (ausgehend) angegeben ist, dann wird die Nummer via ExecuteURL als tel: URI auf den Client übermittelt. Das funktioniert auch mit Cloud App oder Web App und in Zukunft sogar auf Telefonen.

Die Systemeinstellung ist standardmäßig aktiviert.

Die Telefonnummern werden immer inklusive Landesvorwahl (ohne 00) im globally unique format übergeben, das heisst immer mit + Prefix. Beispiel:

tel:+41434446000 für die Vertec Telefonnummer

6.2 Projekt und Phase auf Aktivität unabhängig von Bearbeiter

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM, Budget & Teilprojekt | Apps: Neue

Die Projekt- und Phasen-Auswahl auf Aktivitäten waren in den neuen Apps bisher gleich wie bei der Leistungserfassung. Das heisst, dass sie Bearbeiter-Phasen- und Bearbeiter-Projekt-Zuordnungen beachteten. Dies ist aber auf Aktivitäten nicht sinnvoll, sollen sie doch nur die Leistungserfassung einschränken und nicht das Erfassen von Aktivitäten.

Für Projekte gibt es dafür eine neue ComboBox cmbProjektAll, welche in den Standard-Listeneinstellungen für Aktivitäten eingesetzt wird.

Für die Phasen wurde die bestehende Combobox auf Aktivitäten so geändert, dass sie neu alle aktiven Phasen des Projekts zur Auswahl bringt, unabhängig von der Bearbeiter-Zuordnung.

Rückwärtskompatibilität

Bestehende Listen mit Listeneinstellungen werden nicht automatisch geändert. Möchten Sie in den Aktivitätenlisten die neue Combobox einsetzen, können Sie das Steuerelement in der entsprechenden Spalte manuell ändern.

6.3 Schreibrecht Ganzer Tag bei Kalender-Aktivität

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Classic

Das Schreibrecht für die Checkbox **Ganzer Tag** auf der Aktivität ist neu an das Schreibrecht von **kalenderDauer** gekoppelt. Dieses ist standardmäßig erteilt.

6.4 Unpassende Felder auf Adressen entfernt

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Eine Reihe von Feldern auf der Seite **Weitere Info** von Adressen wurde entfernt, wenn sie vom Sinn her dort nicht hinpassen. Zum Beispiel **MWST** auf Personen oder **Stellung** bei Firmenadressen.

Anschliessend eine Tabelle, welche Felder wo angezeigt werden:

Feld	Firma	Person	Kontakt	Paar	Einfache Adresse
Alias	x	x	x	x	x
Geburtsdatum		x			x
Gründungsdatum	x				
MWST	x		x		x
Stellung			x		x
Abteilung			x		
Arbeitsplatz			x		
Bankverbindung	x	x	x	x	x
Referenznummer	x	x	x	x	x
Lieferantennummer	x		x	x	x
Kunden-Nr.	x	x	x	x	x
AHV-Nr.		x			

Rückwärtskompatibilität

Falls Sie eines dieser Felder weiterhin auf der Oberfläche benötigen, können Sie es via Customizing wieder einschalten.

Möchten Sie zum Beispiel die Lieferantennummer auf der Person anzeigen, überschreiben Sie die entsprechenden Klasseneinstellungen:

1. Gehen Sie in die Klasseneinstellungen **Adresseintrag**.
2. Suchen Sie in **Seiten** unter **Eingebaut** nach dem entsprechenden Feld.
Hier zum Beispiel das Feld **Lieferantennummer**:

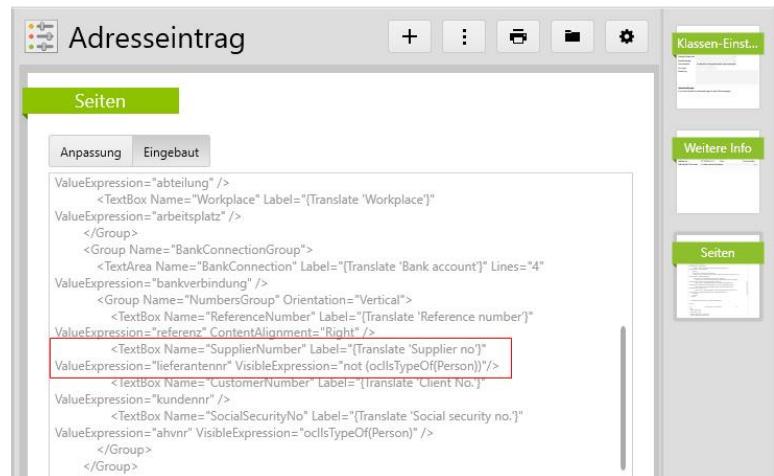


Abbildung 15
Das Feld Lieferantennummer im Code

3. Überschreiben Sie den Code unter **Anpassung**, in unserem Beispiel:

```
<Page Override="AddressFurtherInfo">
    <TextBox Override="SupplierNumber
        VisibleExpression="" />
</Page>
```

7 Projekte und Projektphasen

7.1 Unterstützung für Offerten / Angebote

Linien: Standard, Expert | Modul: Budget & Teilprojekt |

Apps: Neue

Da in Kundenprojekten häufig Funktionalität für Offerten / Angebote eingebaut wird, haben wir entschieden, dies in den Grundumfang zu integrieren.

Neu gibt es eine Klasse **Offerte** mit folgenden Eigenschaften:

Feld Typ

Nummer	String	Die Nummer wird automatisch generiert. Dafür gibt es einen entsprechenden Id-Generator unter Einstellungen > Id-Generatoren.
--------	--------	--

Text	String	Beschreibung der Offerte / des Angebots.
------	--------	--

Status	Valueset	Folgende Status stehen zur Verfügung: > Angebot > Erteilt > Abgeschlossen > Abgelehnt
--------	----------	---

Datum	Date	Beim Erzeugen wird das heutige Datum eingetragen. Dieses kann überschrieben werden.
-------	------	---

Eine Offerte / ein Angebot wird immer auf dem Projekt erfasst. Dafür wählen Sie auf dem Projekt **Neu > Offerte / Angebot**.

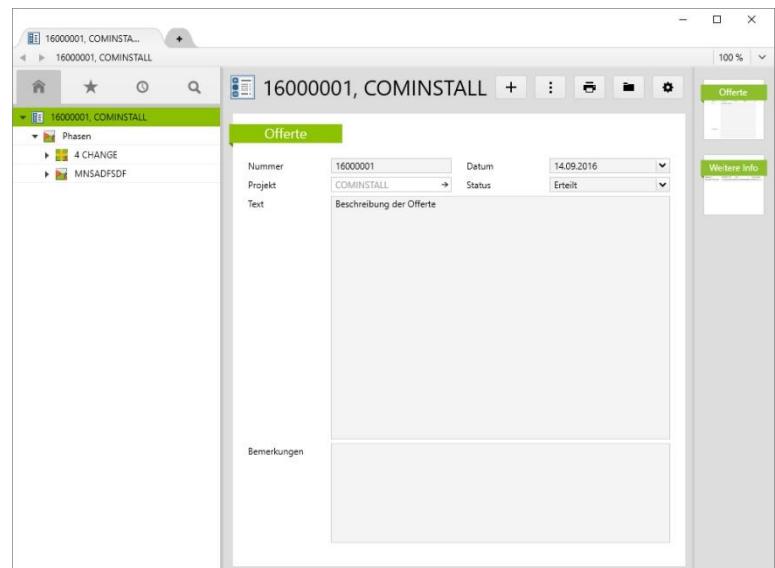


Abbildung 16
Eine Offerte mit Projektphasen

Im Unterordner **Projektphasen** werden nun die Offertphasen erfasst. Diese stellen die eigentlichen Positionen der Offerte dar und stehen später, wenn die Offerte erteilt wird, direkt für die Erfassung zur Verfügung.

Der Status der Offerte wird bei Änderung auf die angehängten Phasen übertragen. Eine Phase kann nur einer Offerte zugeordnet sein.

Berechtigungen

- > Neue Offerten anlegen dürfen die Gruppen Projekt-Supervisor und Projektleiter.
- > Bestehende Offerten modifizieren dürfen Projektleiter des Projektes, zu dem die Offerte gehört.

Neue Combobox cmbOfferte

Auf Listen von Projektphasen steht für die Auswahl der Offerte eine neue Combobox Namens **cmbOfferte** zur Verfügung:

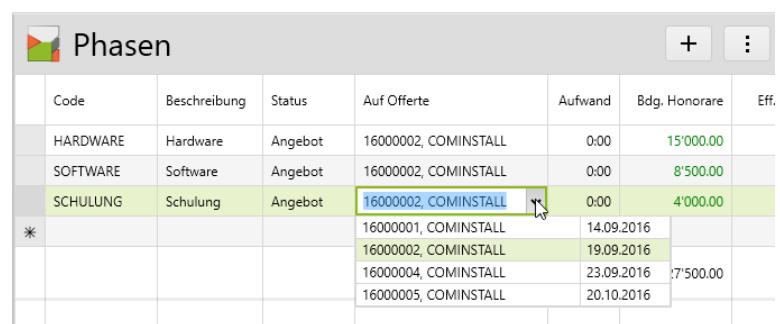


Abbildung 17
ComboBox für die Auswahl der Offerte auf einer Phasenliste

Spalten-Expression	Beschreibung	Typ	Spalten
offerte	Auswahl einer Offerte	OfferComboBox	Number

Date

Neuer Offert-Report

Es gibt einen neuen Offert-Report, welcher auf der Offerte über Menü Drucken aufgerufen werden kann. Dieser wird auf der Offerte ausgelöst und berücksichtigt nur die Phasen, die zur Offerte gehören.

Die Reports werden in Vertec automatisch registriert und im Reports-Verzeichnis unter der jeweiligen Sprache abgelegt. Es handelt sich um folgende:

- > Deutsch\Offerte2.dot
- > English\Offer2.dot
- > Français\Offre2.dot
- > Italiano\Offerta2.dot

Der bestehende Offert Report auf Projekten steht bei bereits bestehenden Installationen weiterhin zur Verfügung.

Angebotserstellung

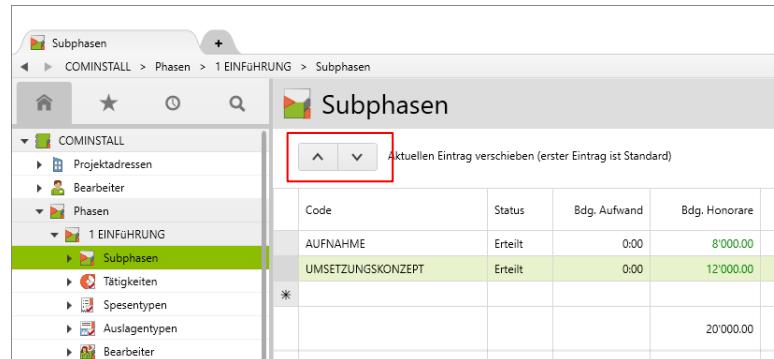
Detaillierte Informationen zum Offert Report finden Sie in der Online Knowledge Base unter www.vertec.com/de/kb/offerte.

7.2 Subphasen Liste mit Sortierpfeilen

Linien: Standard, Expert | Modul: Budget & Teilprojekt |

Apps: Neue

Auf Listen von Subphasen fehlten in Vertec 6.0 die Sortierpfeile, um die Reihenfolge der Phasen einzustellen. Dies wurde auf Version 6.1 nachgerüstet:



Code	Status	Bdg. Aufwand	Bdg. Honorare
AUFNAHME	Erteilt	0:00	8'000.00
UMSETZUNGSKONZEPT	Erteilt	0:00	12'000.00
*			20'000.00

Abbildung 18
Sortierpfeile auf der Subphasenliste

7.3 Anzeige des Projekts auch auf Subphasen

Linien: Standard, Expert | Modul: Budget & Teilprojekt |

Apps: Neue

Die Projektphase zeigt in den neuen Apps das der Phase direkt zugeordnete Projekt auf der Hauptmaske an.

Dies wurde nun auf Subphasen ausgedehnt, welche neu das Projekt ebenfalls auf der Oberfläche zeigen:

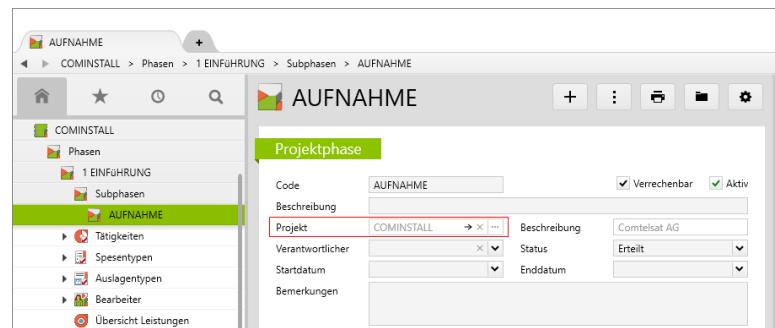


Abbildung 19
Das Projekt wird auch auf den Subphasen angezeigt

7.4 Gültigkeits-Anpassung bei BearbeiterPhaseLinks

Linien: Standard, Expert | Modul: Budget & Teilprojekt |

Apps: Alle

Zuordnungen von Bearbeitern zu Phasen (sogenannte BearbeiterPhaseLinks) können als zwingend gekennzeichnet werden und beeinflussen so, ob ein Mitarbeiter Leistungen auf diese Phasen erfassen kann.

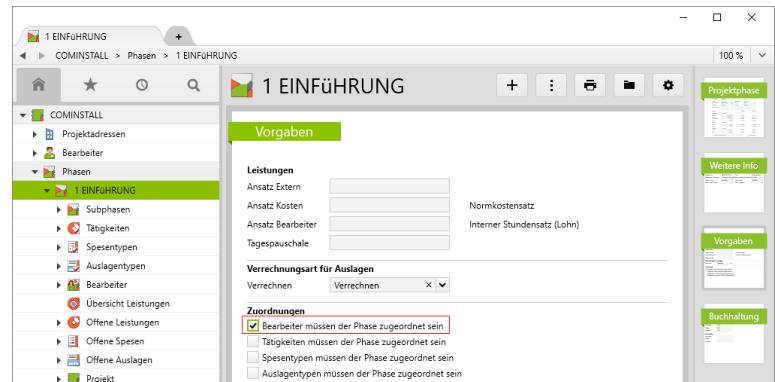


Abbildung 20
Bearbeiter zu Phase Zuordnung zwingend

Zum Sicherstellen dieser Erfassungs-Einschränkung werden Leistungen, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind, ungültig:

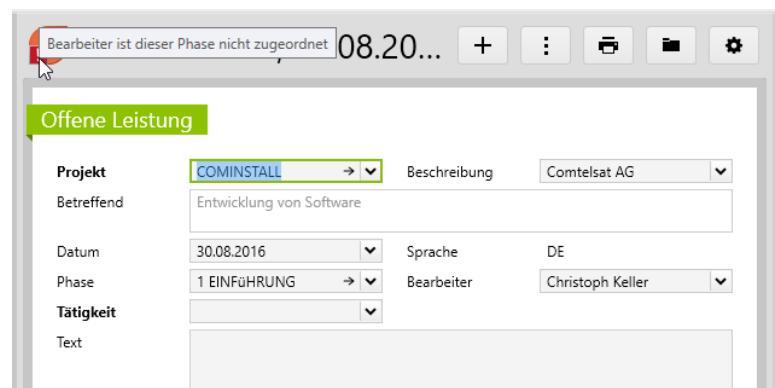


Abbildung 21

Der Bearbeiter ist nicht zugeordnet, die Leistung ist ungültig

In Szenarien, wo Bearbeiter Zuordnungen periodisch angepasst werden, sollte es jedoch möglich sein, die Erfassung für bestimmte Phasen wieder zu sperren, ohne dass dabei die bereits erfassten Leistungen ungültig werden.

Es ist möglich, BearbeiterPhaseLinks auf inaktiv zu stellen. Bisher war das gleichbedeutend mit dem Entfernen der Bearbeiter-Zuordnung und diente nur der Dokumentation.

Neu berücksichtigt die Gültigkeitsprüfung der Leistung auch inaktive Zuordnungen. Das bedeutet, dass Leistungen auch dann gültig bleiben, wenn die entsprechende Zuordnung inaktiv ist.

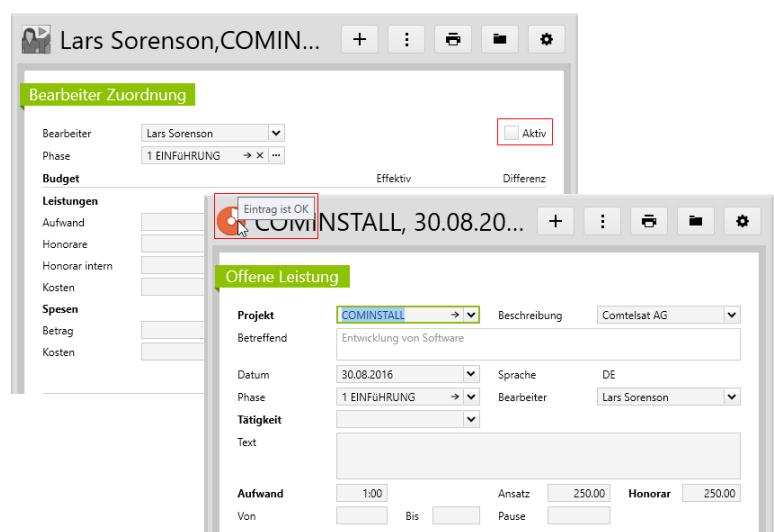


Abbildung 22
Leistung bleibt auch bei inaktiver Zuordnung gültig

Zur Berechnung der Inhalte der Auswahllisten für die Erfassung sowie zur Prüfung, ob ein Bearbeiter neu zugeordnet werden darf, werden inaktive Zuordnungen nicht berücksichtigt, hier bleibt alles beim Alten.

7.5 Standard-Berechtigungen bei Projekten angepasst

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Alle

Bei Projekten wurden die Standardberechtigungen erweitert um das Leserecht auf folgenden Members / Links:

- > Bemerkung
- > Mwsttyp
- > Mwstsatz
- > Mwstcode
- > Projekttyp

Diese Felder können neu auch von Standard-Benutzern und Projektleitern auf nicht-eigenen Projekten gelesen werden.

8 Customizing

8.1 Scroll-Kopplung mehrerer UI Controls

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Neu ist es möglich, die horizontalen Scrollbalken mehrerer Controls zu synchronisieren.

Eingeführt wurde das für die Ansicht der Wochenerfassung und der Ressourcenplanung, welche in übereinander liegenden Listen horizontale Scrollbalken verwenden, um die Daten darzustellen. Die horizontale Ausrichtung war jedoch nicht gekoppelt, so dass jedes Element einzeln gescrollt werden musste, damit dieselben Datenspalten visuell übereinander liegen.

Mit dem neuen **ScrollSynchronizer** wurde die Möglichkeit geschaffen, diese Scrollbalken zu koppeln. Nun muss nur noch ein Balken gescrollt werden, und alle gekoppelten Listen verschieben sich gleichzeitig.

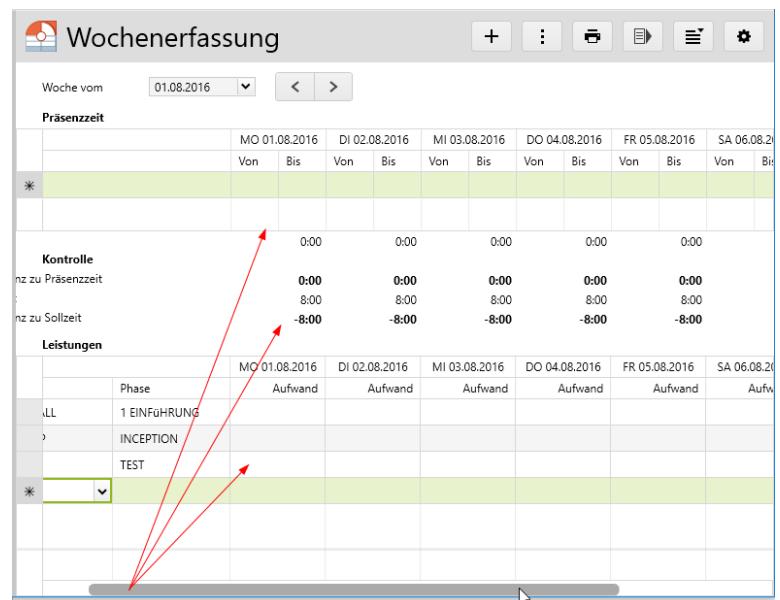


Abbildung 23
Die drei Tabellen in der Wochenerfassung sind gekoppelt und scrollen gleichzeitig

Das Control **ScrollSynchronizer** hat keine visuelle Repräsentation und besitzt folgende Eigenschaften:

- > **SourceNames:** Eine Komma separierte Liste der Elementnamen, welche synchronisiert werden sollen

Die Kopplung ist bei den Control-Typen **DataGridView** und **ScrollableGroup** möglich. Diese enthalten jeweils die Eigenschaft

- > **ShowHorizontalScrollbar:** Sichtbarkeit der horizontalen Scrollbar (Default=true)

Beispiel:

```
<DataGridView Name="DataGridView1" ... />
```

```
<ScrollableGroup Name="Group1 ... />
<DataGrid Name="DataGrid2 ... />
<ScrollSyncronizer
  SourceNames="DataGrid1,Group1,DataGrid2" />
```

Hinweis

Für ein gutes Resultat sollten die gekoppelten Tabellen gleich breit sein. Aus diesem Grund wurde bei der Wochenerfassung in der Tabelle **Präsenzzeit** eine leere Spalte hinzugefügt (siehe Abbildung 23).

8.2 ComboBox Expression für Stern-Zeile

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Beim Einsatz von ComboBoxen in Listen besteht das folgende Problem:

Die ListExpression der ComboBox bezieht sich auf das Zeilen-Objekt in der Liste. Im Falle der Sternzeile (Zeile mit dem Stern für neue Einträge) gibt es dieses noch nicht. Daher funktioniert bei einer Standard Combobox die Popup-Liste in der Sternzeile nur, wenn es sich bei der List-Expression um eine global auswertbare Expression handelt.

Einzelne spezifische ComboBoxen wie beispielsweise die ProjectComboBox haben Code implementiert, welcher im Falle der Sternzeile auf den Container und dessen Parent-Eintrag zugreifen kann.

Im Falle von customized Listen-Comboboxen gab es aber bisher keine Möglichkeit, die Populiste in der Sternzeile kontextbezogen zu implementieren.

Neu gibt es auf der ComboBox eine zweite List-Expression **GhostrowListExpression**, welche dann zur Anwendung kommt, wenn die ComboBox in einer Sternzeile eingesetzt ist.

Der Context für die Auswertung der Expression ist der Container, welcher die Liste enthält.

Beispiel

ComboBox, die in einer Leistungszeile die Projekte des Bearbeiters der Leistung anzeigt, in der Sternzeile (Ghostrow) die des Parent-Bearbeiters des Containers:

```
<ComboBox
  ListExpression=
    "bearbeiter.erfprojekte->orderby(code)"
  GhostrowListExpression="if parentEintrag
    ->oclIsTypeOf(Punktbearbeiter) then
      parentEintrag->oclAsType(Punktbearbeiter)
      .erfprojekte else TimSession.allinstances
      ->first.login.erfprojekte endif
      ->orderby(code)"
/>
```

8.3 Customizing von Tabellen-Zeilen

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Bei Tabellen in Seiten (z.B. Projekt > Budget) bestehen neu folgende Customizing-Möglichkeiten:

- > eine bestehende Tabellenzeile ausblenden (Visible Override)
- > eine Tabellenzeile neu einfügen (PlaceBefore / PlaceAfter)

Das folgende Beispiel ersetzt eine Tabellenzeile in der Seite Projekt > Budget:

```
<Page Override="ProjectBudget">
  <TableRow Override="PlanIntValueRow" Visible="False" />
  <TableRow PlaceAfter="PlanIntValueRow">
    <TableCell />
    <TableCell>
      <TextBox ShowLabel="False" ValueExpression="Exp" />
    </TableCell>
    <TableCell />
  </TableRow>
</Page>
```

Damit die Darstellung stimmt, muss die Anzahl der Zellen identisch sein mit der Anzahl der Tabellenspalten.

9 SQL-Ordner

9.1 SQL-Ordner Konfigurationsdialog für neue Apps

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Der Konfigurationsdialog für SQL-Ordner war bisher nur in "alter" Version und deshalb nur in der Classic App und der Desktop App verfügbar.

Für Version 6.1 wurde ein neuer Konfigurationsdialog implementiert, welcher in allen neuen Apps zur Verfügung steht. Der Aufbau ist gleich wie beim bisherigen Dialog.

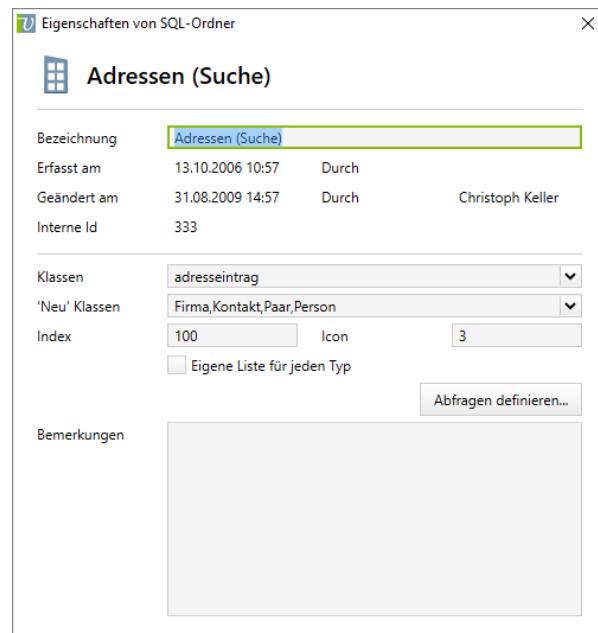


Abbildung 24
Der neue SQL-Ordner Konfigurationsdialog

Ein Klick auf den Button **Abfragen definieren...** öffnet folgendes Fenster:

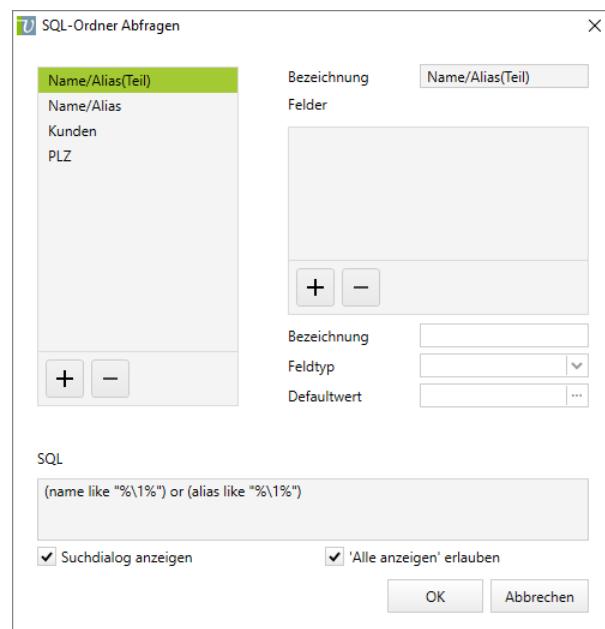


Abbildung 25
SQL Abfragen definieren

Eine genaue Erklärung der einzelnen Felder finden Sie in unserer Online Knowledge Base unter <https://www.vertec.com/de/kb/sqlordner>.

9.2 Zugriff auf die Suchparameter in den Spalten-OCLExpressions

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Neu ist es in den neuen Apps möglich, in den Spalten-Expression auf die eingegebenen Such-Parameter zuzugreifen.

Das ermöglicht es zum Beispiel, Datums-Intervalle, die für die SQL Abfrage verwendet wurden, auch in den OCL-Expressions für die Listenspalten zu verwenden.

Für jedes Suchfeld im SQL-Ordner Dialog wird eine OCL Variable angelegt. Die Namenskonvention lehnt sich an die OCL Variablen in Word-Reports an: `var<Feldname>`.

Bei der Bildung des Variablenamens aufgrund des Feldnamens werden nur Buchstaben und Zahlen aus dem ASCII Bereich berücksichtigt. Alle anderen Zeichen (z.B. Leerzeichen, Bindestriche, Umlaute etc.) werden aus gefiltert und für den Variablenamen nicht berücksichtigt.

Ein Feld mit Bezeichnung `Bis Datum` führt also zu einer Variablen `varBisDatum`.

Die angelegten Variablen erhalten gemäss Typ des Suchfeldes einen entsprechenden OCL Typ:

- > String: String
- > Boolean: Boolean
- > Date: DateTime
- > Number: Float

Beispiel

Man möchte zum Beispiel eine Liste der Projekte mit offenen Leistungen bis Stichtag. Das ist auch bisher schon möglich mit der SQL-Expression
`bold_id IN (SELECT projekt FROM offeneleistung WHERE datum<='1')`.

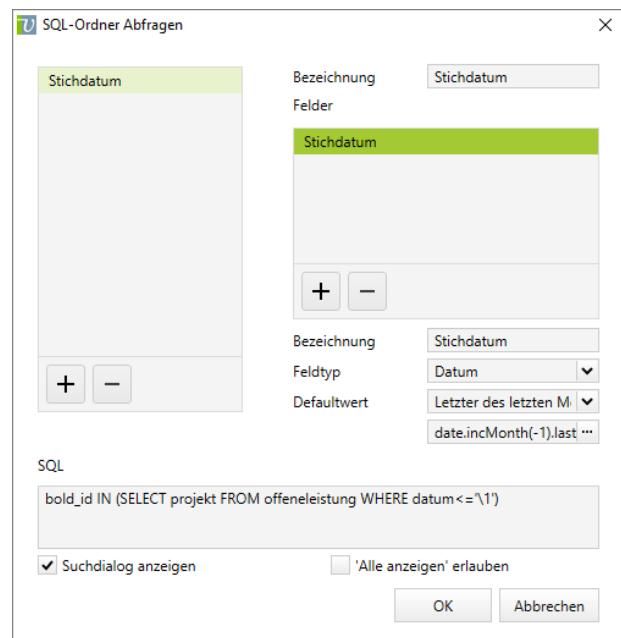


Abbildung 26
 Projekte mit offenen Leistungen bis Stichtdatum

Jetzt möchte man aber auch noch das aufgelaufene Honorar bis Stichtag in einer Spalte sehen, und das geht neu mit den neuen Spaltenvariablen:

Projekte mit offenen Leistungen bis Stichtag					
Stichtdatum		30.09.2016	Suchen		<input checked="" type="checkbox"/> Auch deaktivierte durchsuchen
Projekt-Code	Projektbeschrieb	Stichtdatum	Offenes Honorar bis Stichtdatum	Total offene Leistungen	
1234.123	Foxprint AG	30.09.2016	2'300.00	2'300.00	2'300.00
25-700	Foxprint AG	30.09.2016	0.00	0.00	0.00
AZZ1	Accountit ltd	30.09.2016	1'783.35	1'783.35	1'783.35
AZZ2	Accountit ltd	30.09.2016	16'617.40	16'617.40	16'617.40
COM-SSUP	Comtelsat AG	30.09.2016	5'216.65	7'691.65	7'691.65
COMINSTALL	Comtelsat AG	30.09.2016	27'874.95	53'344.10	53'344.10
COOPER-BH	Bistro Cooper	30.09.2016	0.00	0.00	0.00
DOIT-IT	Do it for IT AG	30.09.2016	38'561.50	38'561.50	38'561.50
ESO-STEUER	Esotherik GmbH	30.09.2016	2'100.00	2'100.00	2'100.00
GALL-STEUER	Gallfor AG	30.09.2016	3'450.80	3'450.80	3'450.80

Abbildung 27
SQL-Ordner mit Spaltenexpressions

Hier zum Beispiel haben die drei Spalten ab Stichtdatum folgende Expressions:

```
> varStichtdatum
> offeneLeistungen->select(datum<=varStichtdatum).werttext->sum
> summeOffeneLeistungen
```

SQL-Abfragen ohne Suchfelder

Für Felder ohne Namen (das ist der Standard bei SQL-Ordnern mit nur einer Abfrage, ohne extra Suchfeld) wird als Feld-Name **Search** verwendet. Die resultierende Variable heisst dann **varSearch**.

Zum Beispiel der Ordner **Rechnungen (Suche)**:

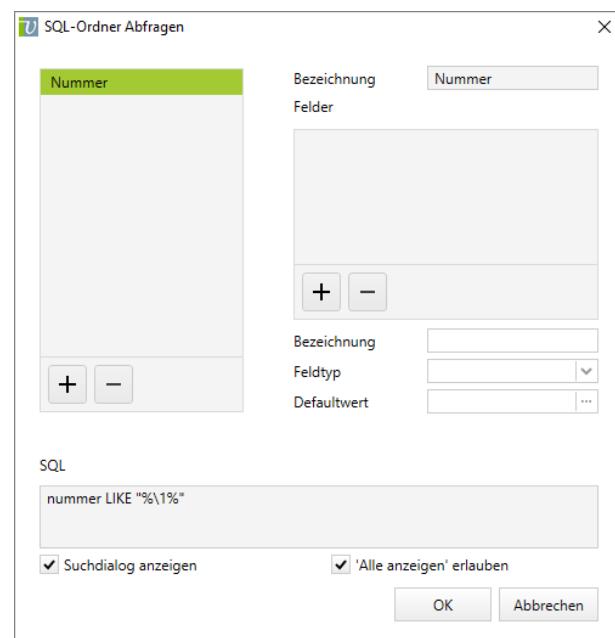


Abbildung 28
SQL-Ordner mit einer Suche nach der Rechnungsnummer

In diesem Fall lautet die Spaltenexpression sinngemäss:

```
rechnungen->select (nummer=varSearch)
```

Hinweis

Die Unterstützung für Such-Feld Variablen wurde nur in den neuen Apps implementiert. In der Classic App führen Spalten-Expressions, welche solche Variablen verwenden, zu Laufzeitfehlern.

10 Extensions

10.1 Extensions-Manager als nicht modaler Dialog

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM | App: Desktop

Der Extension-Manager wurde in der Desktop App bisher modal angezeigt. Das bedeutet, dass er zuerst geschlossen werden muss, bevor im Vertec weitergearbeitet werden kann.

Ab Version 6.1 ist das nicht mehr so, der Dialog kann im Hintergrund offen gelassen und trotzdem weitergearbeitet werden. Das ist insbesondere zu Diagnosezwecken nützlich.

10.2 Sage 200: Warnung wenn Kostenstelle auf Konto fixiert

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM |

Apps: Classic, Desktop

Wenn in Sage 200 ein Konto mit fixierter Kostenstelle mit einer anderen Kostenstelle gebucht wird, dann wirft Sage einen Fehler, macht die Buchung aber trotzdem. Die übergebene Kostenstelle wird ignoriert.

Bisher wurde diese Meldung von der Vertec Debitorenschnittstelle geschluckt. Neu wird wie bei der Kreditorschnittstelle eine entsprechende Warnung ausgegeben, dass der Beleg zwar gebucht, die KST aber nicht übernommen wurde.

Eingeführt mit Schnittstellen-Version 152.

10.3 Topal Schnittstelle Login mit SSL ermöglichen

Linien: Standard, Expert | Modul: Leistung & CRM |

Apps: Classic, Desktop

Neu kann man unter **Systemeinstellungen Buchhaltung** einstellen, ob die Verbindung zu Topal über SSL geschehen soll. Die entsprechende Systemeinstellung heisst **Topal Login mit SSL**:

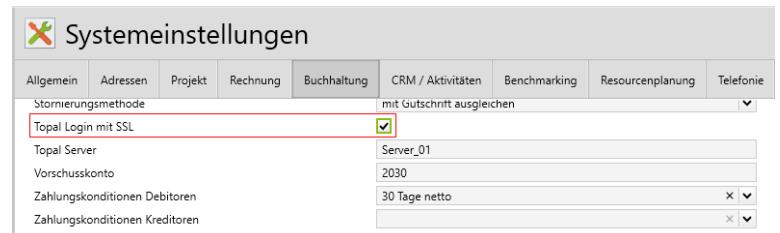


Abbildung 29
Systemeinstellung für die Verbindung zu Topal via SSL

Damit diese Systemeinstellung erscheint, muss die Topal Schnittstelle nach dem Update auf Vertec 6.1 einmal deinstalliert und wieder installiert werden.

Öffnen Sie dafür den **Extension Manager** über das Menü **Einstellungen**, markieren Sie rechts die Topal Schnittstelle und klicken Sie auf den Button **<<**. Danach markieren Sie links die Topal Schnittstelle und installieren Sie erneut, indem Sie auf den Button **>>** klicken. Bereits bestehende Systemeinstellungen gehen dabei nicht verloren.

Ist die Systemeinstellung nicht sichtbar (weil man die Schnittstelle nicht de- und wieder installiert hat) oder auf Nein gestellt, bleibt alles wie bisher und die Schnittstelle funktioniert weiterhin.

10.4 Dokument bearbeiten Menüpunkt für Sharepoint

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Desktop

Wenn eine Sharepoint Schnittstelle installiert ist, gibt es auf der Aktivität neu einen Menüpunkt **Dokument bearbeiten**.

Dieser funktioniert analog zum **Dokument öffnen**, checkt das Dokument aber zusätzlich im Sharepoint aus.

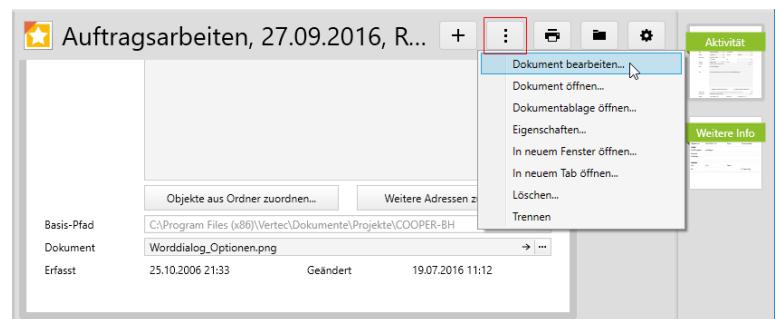


Abbildung 30
Menüpunkt Dokument bearbeiten mit installierter Sharepoint Schnittstelle

11 Scripting

11.1 Script Buttons (UI Customizing)

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Neu ist es möglich, via Customizing in den Seiten einen Button einzusetzen, welcher ein Script startet. Der sogenannte **ScriptButton** hat folgende Eigenschaften:

- > Mit dem Property **ScriptName** wird das auszuführende Script bestimmt.
- > Der Button ist inaktiv, wenn das Script nicht vorhanden ist.
- > Der Button ist inaktiv, wenn die im Script konfigurierten Klassen nicht zum aktiven Eintrag passen.
- > Der Button ist inaktiv, wenn die Berechtigung fehlt, das Script auszuführen.

Beispiel

Wir erstellen ein Script für das Eintragen von Vorgaben auf Projekten.

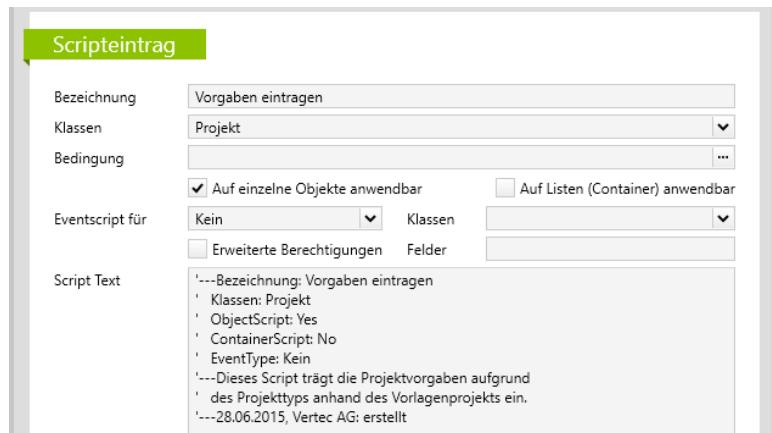


Abbildung 31
Ein registriertes Script in Vertec

Mit folgendem Customizing Code fügen wir nun einen Button auf der Hauptseite des Projekts ein, an den das Script gekoppelt wird:

```
<Page Override="Project">
    <ScriptButton Text="Vorgaben eintragen"
        ScriptName="Vorgaben eintragen"
        FlexWidth="0" HorizontalAlignment="Right" />
</Page>
```

Auf der Oberfläche kann nun das Script direkt über einen Klick auf den Button Vorgaben eintragen aufgerufen bzw. ausgeführt werden:

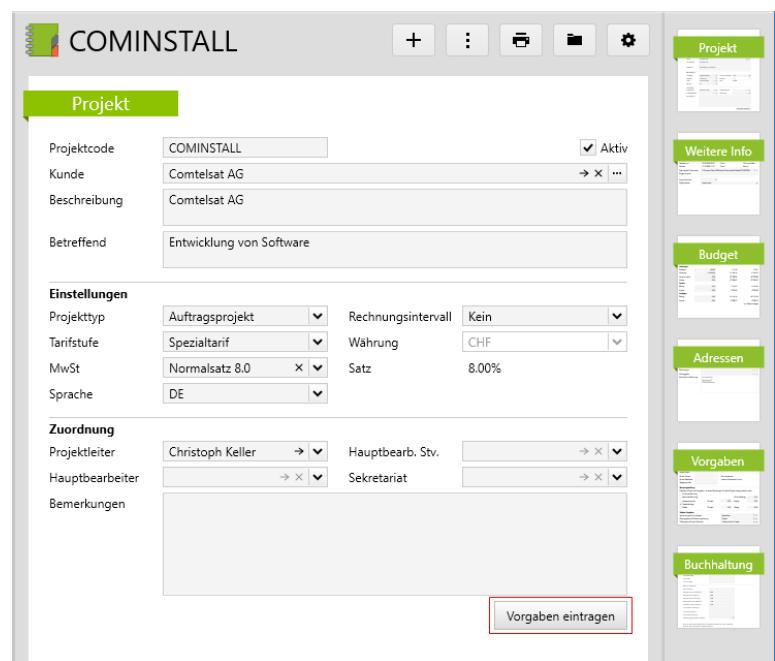


Abbildung 32
Über den Button auf dem Projekt kann das Script gestartet werden.

11.2 Selectfromlist Dialog neu auch in Cloud Clients lauffähig

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Neu können Scripts, welche die Python Methode `selectfromlist` verwenden, auch in den Cloud Clients verwendet werden.

Der Dialog wurde für die neuen Apps ausserdem neu gestaltet.

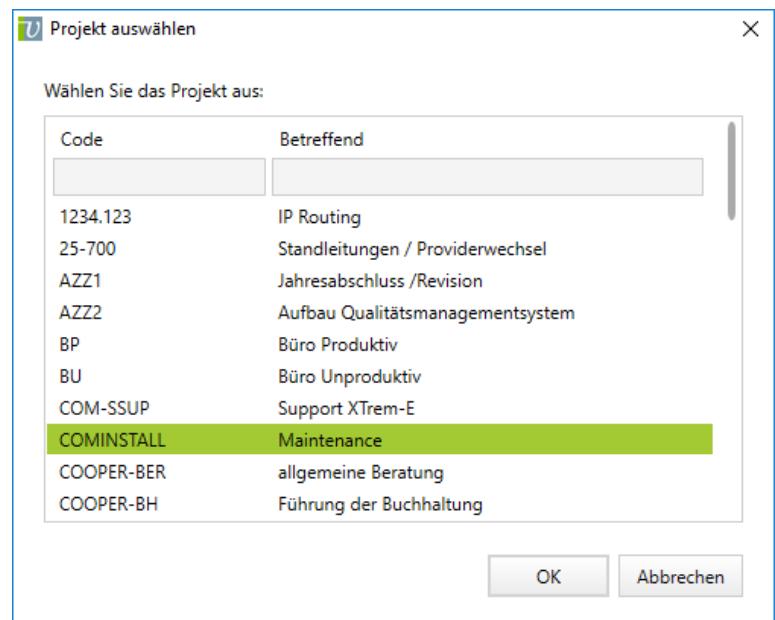


Abbildung 33
SelectFromList Dialog in den neuen Apps

Die Beschreibung der Python-Methode `selectfromlist` finden Sie im Artikel

Vertec Python Interfaces unter www.vertec.com/de/kb/pythoninterfaces.

11.3 In Python Scripts definierbare Dialoge

Linien: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Es gibt eine neue Dialog-Funktion, mit welcher in Python Scripts Dialoge definiert und vom Script angezeigt werden können.

Die Dialog-Struktur und die Initialwerte können im Script definiert werden. Der Dialog-Aufruf gibt den Return-Value (OK, Cancel) des Dialogs sowie die Werte der Dialog-Controls zurück.

Der Dialogaufruf erfolgt über die API Funktion

`vtcapp.showcustomdialog`

Die Initial-Werte der Funktion werden als Argument mitgegeben und die Resultat-Werte als Resultat zurückgeliefert. Ein Dialogaufruf aus Python sieht z.B. so aus:

```
# Python Script für Custom Dialog
dlgDefinition="""  

<Dialog Title="Test Dialog" Width="500">
    <TextBlock Text="Bitte geben Sie folgende
    Werte ein:" Appearance="Info"/>
    <Group Label="Auswahl" ShowLabel="True">
        <ListBox Name="AuswahlBox" Lines="6"/>
    </Group>
    <ProjectComboBox Name="Projekt" Label="Projekt"/>
    <TextBox Name="Value1" Label="Wert 1"/>
    <CheckBox Name="Check1" Label="Option 1"/>
    <Group Appearance="NoSpacing" FlexWidth="0"
        Width="300" HorizontalAlignment="Left">
        <Button Name="Option21" FlexWidth="0"
            Width="100" Text="Option21"
            Command="{Binding CloseCommand}" />
        <Button Name="Option22" FlexWidth="0"
            Width="100" Text="Option22"
            Command="{Binding CloseCommand}" />
        <Button Name="Option23" FlexWidth="0"
            Width="100" Text="Option23"
            Command="{Binding CloseCommand}" />
    </Group>
    <Dialog.Buttons>
        <Button Text="OK" IsAccept="True"
            Command="{Binding OkCommand}" />
        <Button Text="Cancel" IsCancel="True"
            Command="{Binding CancelCommand}" />
    </Dialog.Buttons>
</Dialog>
""""
```

```

initValues = {}
initValues["AuswahlBox.Items"] = ("Option 1", "Option
2", "Option 3")
initValues["Value1"] = "Default 1"
ok, values = vtcapp.showcustomdialog(dlgDefinition,
initValues)
if ok:
    vtcapp.msgbox('Dialog OK, Werte: %s' % values)

```

Jedes Control, für welches Werte gesetzt oder abgefragt werden soll, braucht einen eindeutigen Namen innerhalb des Dialogs.

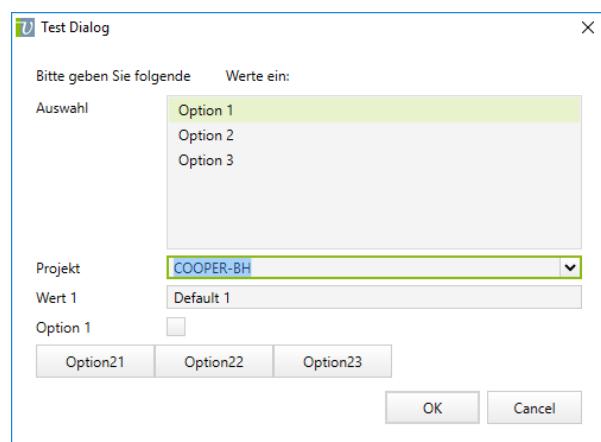


Abbildung 34
Python Dialog aus obigem Codebeispiel

Die Initial-Werte sowie die Return-Werte werden jeweils als Python Dictionary übergeben. Die Keys im Dictionary entsprechen den Control-Namen.

Bei Controls, welche mehr als eine Property haben, sind sekundäre Properties mit dem Punkt abgetrennt (ListBox.Items, AuswahlBox.Items etc.).

Kommandos

Der Dialog bietet folgende Kommandos an:

- > CloseCommand: Dialog mit eigenem Button schliessen
- > OkCommand: Dialog mit dem Ergebnis 'Ok' schliessen
- > CancelCommand: Dialog mit dem Ergebnis 'Cancel' schliessen

OkCommand und **CancelCommand** werden in der Regel in den Dialog.Buttons geführt.

CloseCommand kann genutzt werden, um den Dialog durch einen eigenen Button zu schliessen. Das Dialog-Ergebnis ist 'Ok' und im Values-Dictionary hat der entsprechende Button den Wert 'True'.

Rückgabewert

Die `showcustomdialog` Funktion gibt ein Tuple aus Return-Value und Values-Dictionary zurück. Return-Value ist `true` für OK und `false` für Cancel. Für jedes Control mit einem Namen besteht ein Eintrag (Name/Wert) im Values-Dictionary. Die Controls liefern folgende Werte:

- > Input-Control: Eingabewert
- > ListBox: Index des selektierten Eintrags
- > DataGrid: Index des selektierten Eintrags
- > Button: 'True' falls zuletzt geklickt, ansonsten 'False'

Gewisse Input-Controls (z.B. ComboBox, ReferenceBox usw.) liefern nicht das Objekt, sondern dessen interne ID.

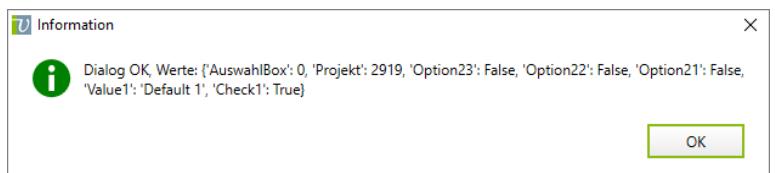


Abbildung 35
Beispiel für einen Rückgabewert aus obigem Beispiel

Vorankündigung Vertec 6.2

Die bisherigen vtcForms-Dialoge, welche nur in der Classic App und der Desktop App lauffähig sind, werden auf Version 6.2 eingestellt. Sie werden vom hier vorgestellten neuen Dialog-Mechanismus abgelöst, welcher auch cloud-fähig ist. Bestehende vtcForms-Dialoge müssen auf die Version 6.2 vorgängig umgestellt werden.

11.4 Ausführen Button auf Script-Eintrag

Linie: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Neue

Analog zum Classic gibt es nun auch in den neuen Apps auf den Script-Einträgen einen Button **Ausführen**. Dieser führt das VB- oder Python-Script direkt aus. Das ist nützlich bei Scripts, welche nicht auf eine bestimmte Klasse registriert sind und zu Debugging-Zwecken.

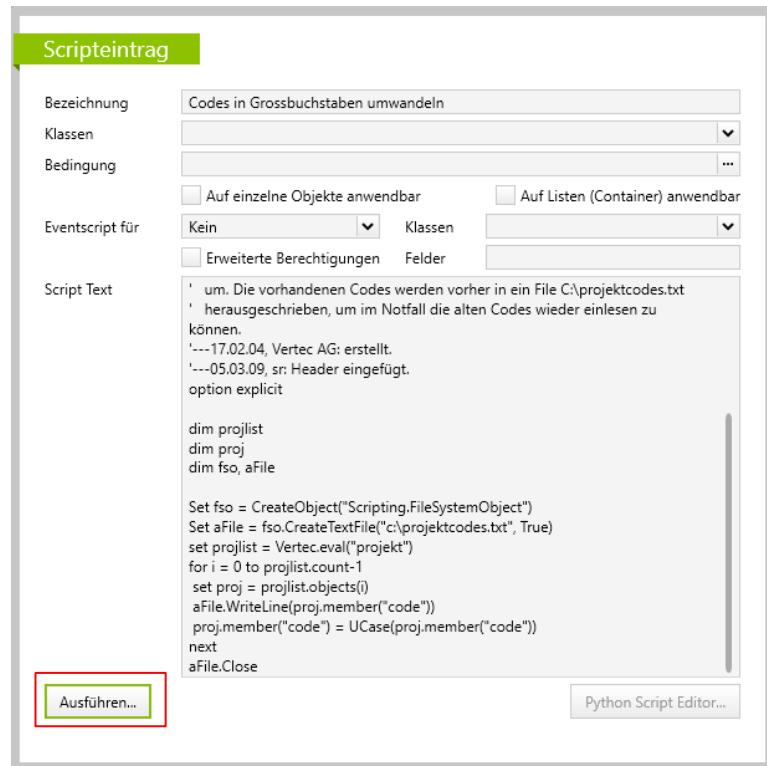


Abbildung 36
Ausführen Button auf einem Scripteintrag

11.5 Parameter /SCRIPT startet nur noch Vertec Scripts

Linie: Expert | Modul: Leistung & CRM | Apps: Classic, Desktop

Mit dem Parameter **/SCRIPT** kann ein Script in Vertec aufgerufen werden.

Bisher war es auch möglich, den Pfad zu einer Scriptdatei anzugeben.

Dies ist neu aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Der Parameter **/SCRIPT** unterstützt nur noch registrierte Scripts in Vertec.

Rückwärtskompatibilität

Falls Sie Vorgänge in Vertec automatisiert haben, z.B. via Batchfile und/oder via Aufgabenplanung, müssen Sie sicherstellen, dass damit keine Scriptdateien aufgerufen werden.

Sollte dies der Fall sein, müssten Sie die Scripts in Vertec registrieren und über den entsprechenden Namen aufrufen.

Siehe dazu auch den Knowledge Base-Artikel über das Automatisieren von Vorgängen: <https://www.vertec.com/de/kb/task>.

11.6 Businesslogik Event Scripts

Linien: Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Es sollen Scripts registriert werden können, welche zu bestimmten aus der Businesslogik gegebenen Zeitpunkten ablaufen.

Als erste Möglichkeit wurde in Version 6.1 der Businesslogik Event **CalculateRate** eingeführt. Damit kann kundenspezifische Logik zur

Berechnung der Ansätze einer Leistung ausgeführt werden. Später werden weitere Typen hinzukommen.

Registriert wird das wie folgt:

Es gibt einen neuen Eventtyp **Businesslogik**. Der entsprechende Event, in diesem Fall das **CalculateRate**, wird als Feldname eingetragen.

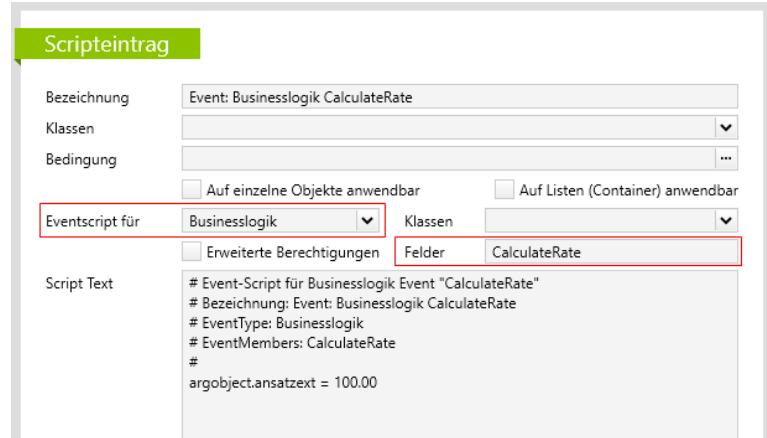


Abbildung 37
Businesslogik Event Script CalculateRate

Ein Script mit Eventtyp **Businesslogik** und Feldname **CalculateRate** wird immer dann aufgerufen, wenn der Ansatz einer Leistung neu berechnet wird; sei es beim Neu Anlegen oder beim Aufrufen von **Stundensatz neu berechnen** über einen Menüpunkt.

Das Script wird wie bei Eventsheets üblich erst aufgerufen, wenn alle andere Logik abgelaufen ist. Im Falle von CalculateRate bedeutet dies, dass die eingebaute Tariflogik mit Berücksichtigung von Tariftabelle etc. zuerst abläuft und den Satz wie bisher setzt.

Erst nachher kommt das Eventscrip und kann den von der eingebauten Businesslogik berechneten Wert überschreiben.

Die betroffene Leistung ist im Event-Script wie üblich als `argobject` verfügbar.

Beispiel

Beispiel eines CalculateRate Event-Scripts, welches den Stundensatz (extern) immer auf 100.00 setzt:

```
# Bezeichnung: Event: Businesslogik CalculateRate
# EventType: Businesslogik
# EventMembers: CalculateRate
#
argobject.ansatzext = 100.00
```

11.7 Event-Scripts für mehrere Klassen

Linien: Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

Ab Version 6.0 konnte ein Event-Script nur noch einer Klasse zugeordnet werden. Auf Version 6.1 wurde das wieder geändert, so dass Event-Scripts für mehrere Klassen registriert werden können.

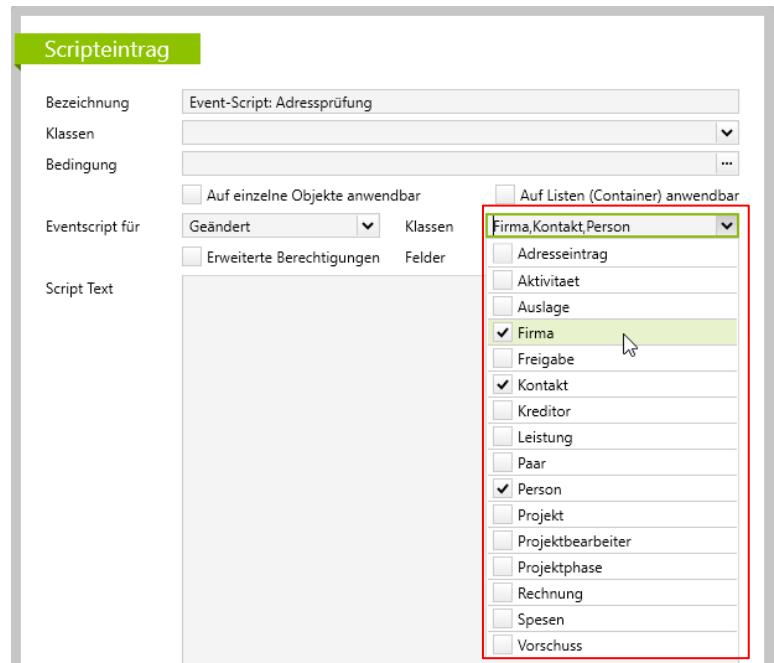


Abbildung 38
Ein Event-Script kann mehreren Klassen zugeordnet werden

12 Vertec Addins

12.1 Keine Addin Unterstützung für Classic App mehr

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | App: Classic

Die Addins mit den neuen Dialogen funktionieren nur noch in den neuen Apps. Mit dieser Version 6.1 wird die Addin Unterstützung für die Classic App eingestellt.

12.2 Unterstützung von Addin Dialogen in der Cloud App

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | App: Cloud

Die verschiedenen Addin Dialoge wurden neu implementiert, so dass sie neu auch in der Cloud App lauffähig sind. Außerdem sehen sie in den neuen Apps neu aus. Es handelt sich um folgende Dialoge:

- > In Vertec speichern: Dieser Dialog erlaubt es, ein Dokument in Vertec zu übernehmen.
- > Adressauswahl: Dialog für Outlook-Addin. Erlaubt Auswahl von E-Mail Adressen aus Vertec zum Erstellen einer neuen E-Mail Message.

- > Ordner auswählen: Dieser Dialog wird bei **Serienbrief vorbereiten** in Word eingesetzt und erlaubt es, einen Ordner in Vertec auszuwählen.

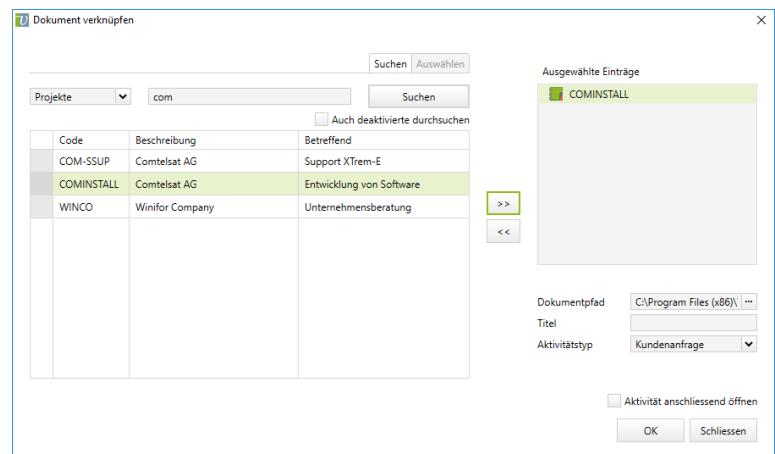


Abbildung 39
Der neue Addin Dialog

Rückwärtskompatibilität

Damit dieses Feature genutzt werden kann, müssen die Addins neu installiert werden. Der Vertec Setup macht das automatisch.

12.3 Outlook Addin: mehrere Emails in Vertec speichern

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |
Apps: Cloud, Desktop

In einer Liste von E-Mails können neu mehrere E-Mails selektiert und per Rechtsklick in Vertec gespeichert werden.

Der Addin Dialog für die Zuordnung erscheint nur einmal, mit den Angaben der ersten der selektierten E-Mails.

Für jedes Mail wird daraufhin eine Aktivität in Vertec angelegt mit identischen Zuordnungen.

12.4 Outlook Addin: Attachments in Vertec speichern

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |
Apps: Cloud, Desktop

Neu können auch Attachments aus E-Mails direkt in Vertec abgelegt werden. Ein Rechtsklick auf das entsprechende Attachment hat neu einen Menüpunkt **In Vertec speichern**.

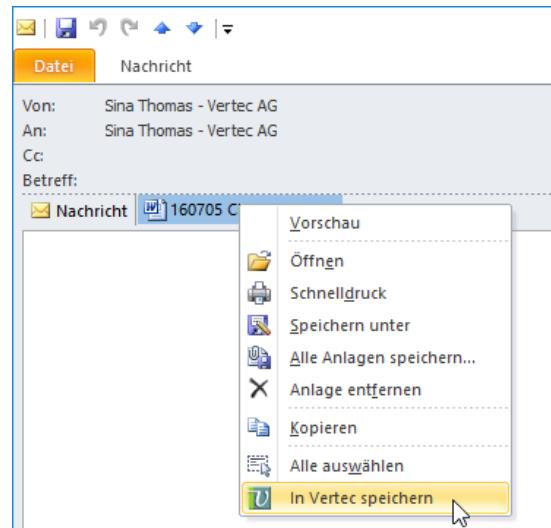


Abbildung 40
Rechtsklick auf ein Attachment, um es in Vertec zu speichern.

Daraufhin öffnet sich der normale Addin Dialog. Wie beim Explorer Addin können ein oder mehrere Attachments damit in Vertec abgelegt werden.

12.5 Outlook Addin: Adressauswahl fügt Adressen hinzu

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |
Apps: Cloud, Desktop

Bisher war die Adressauswahl ein Setzen der Empfänger. Das heisst, bereits gesetzte Empfänger wurden überschrieben.

Neu werden die Adressen der Empfängerliste hinzugefügt. Adressen, welche manuell geschrieben werden, bleiben so bestehen.

Um Mehrfachnennungen zu vermeiden, werden die Listen (An, Cc, Bcc) der bereits eingetragenen Email-Adressen durchsucht und nur jene hinzugefügt, die noch nicht vorhanden sind.

13 Diverses

13.1 Vertec URL als Mail versenden

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |
Apps: Cloud, Desktop

Die Vertec URLs werden häufig im Zusammenhang mit E-Mail verwendet. Mit Version 6.1 führt Vertec daher ein zusätzliches Icon für das Versenden der URL via E-Mail ein.

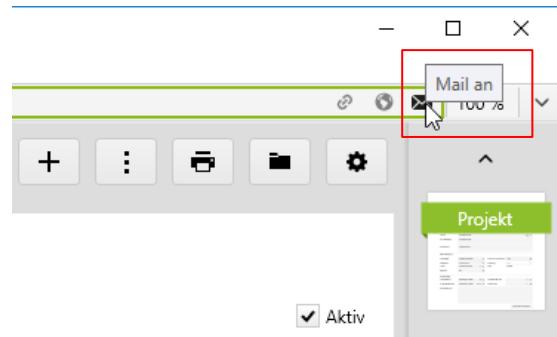


Abbildung 41
URL direkt als E-Mail senden

Es wird eine Mail erstellt, welche die die aktuelle URL im Vertec- und Web-Format enthält. Als Betreff wird der Name des selektierten Eintrags eingefügt.

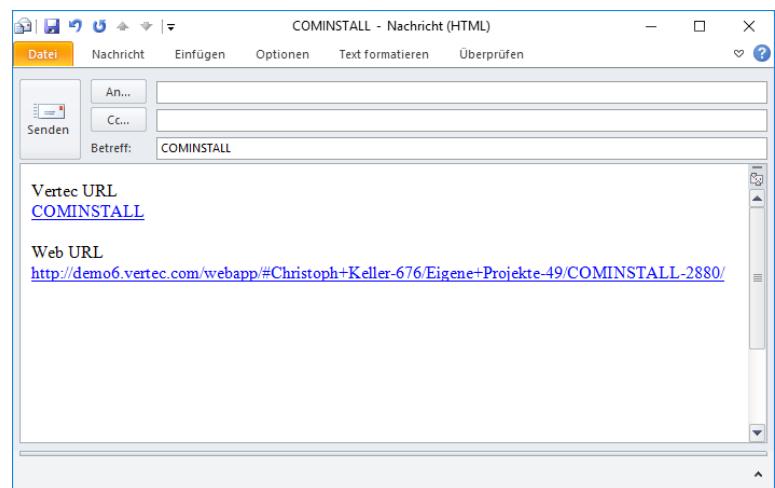


Abbildung 42
Automatisch generierte E-Mail mit den beiden URLs

13.2 URL für Web App bei Betrieb über Webaccess

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | App: Cloud

Es war bisher nicht möglich, URLs für die Web App in Cloud Apps zu generieren, welche über Webaccess betrieben werden.

Grund dafür war, dass immer der Port des Cloud Servers verwendet wurde, obwohl der bei einem Zugriff auf den Webaccess Front-end Server nicht verwendet werden darf. Das ergab URLs der Art:

<https://demo6.vertec-mobile.com/:8081/webapp/#Christoph+Keller-676>

Dieses Problem wurde mit Vertec 6.1 behoben. Da bereits zahlreiche Cloud Server Installationen im Einsatz sind, haben wir dabei gut auf die Rückwärtskompatibilität geachtet. Die Logik ist wie folgt implementiert:

- > Falls **Server Address** bereits einen Port enthält, keinen mehr hinzufügen.
- > Falls **Server Address** keinen Port enthält und der **SSH Remote Host** Parameter gesetzt ist, ebenfalls keinen Port hinzufügen.

- > In allen anderen Fällen gemäss bisheriger Logik Port gegebenenfalls hinzufügen (falls nicht Standard-Port).

Obige URL lautet nun richtig:

<https://demo6.vertec-mobile.com/webapp/#Christoph+Keller-676>

13.3 Einheitliche Grossschrift im Baum

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Im Baum begann die Bezeichnung bei einigen Objekten nicht mit einem Grossbuchstaben, z.B. bei **offene Leistungen** und **offene Spesen**.

Dies wurde in Version 6.1 vereinheitlicht. Neu beginnen alle Einträge mit einem Grossbuchstaben.

13.4 Unterstützung für varLogin in OCL Editor auf Berechtigungen

Linien: Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

In OCL-Expressions auf Berechtigungen kann auf das aktuelle Login über die Variable **varLogin** zugegriffen werden.

In Version 6.0 musste man diese Expressions manuell eingeben, da der OCL-Editor diese Variable nicht kannte. Damit dies möglich war, musste das Feld deshalb ungültige OCL-Expressions akzeptieren.

Neu werden OCL-Expressions auf Berechtigungen mit Hilfe einer speziellen Variante des OCL-Evaluators ausgewertet, welcher die vordefinierte Variable **varLogin** kennt. Dafür wurde das Feld wieder so umgestellt, dass es nur noch gültige Expressions akzeptiert.

13.5 Zusatzfeld ComboBox mit Objektwert <> Zeilenobjekt

Linien: Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

Bisher konnte die ComboBox in einer Liste nur an ein Feld des Zeilenobjekts gebunden werden.

Neu ist es möglich, die ComboBox an einen Objektwert zu binden, welcher nicht vom Zeilenobjekt stammt.

Beispiel: In der Listenspalte einer Projektliste soll die Auswahl von einem Feld in einer verlinkten Zusatzklasse angeboten werden.

> Expression:

```
getlinks('projektstaende')->oclastype(Zusatzklasse1)
->orderby(zusatzfelddate('datum'))
->last.zusatzfeldint('status')
```

> Steuerelement: cmbZusatzfeld

> Renderer: rndZusatzfeld

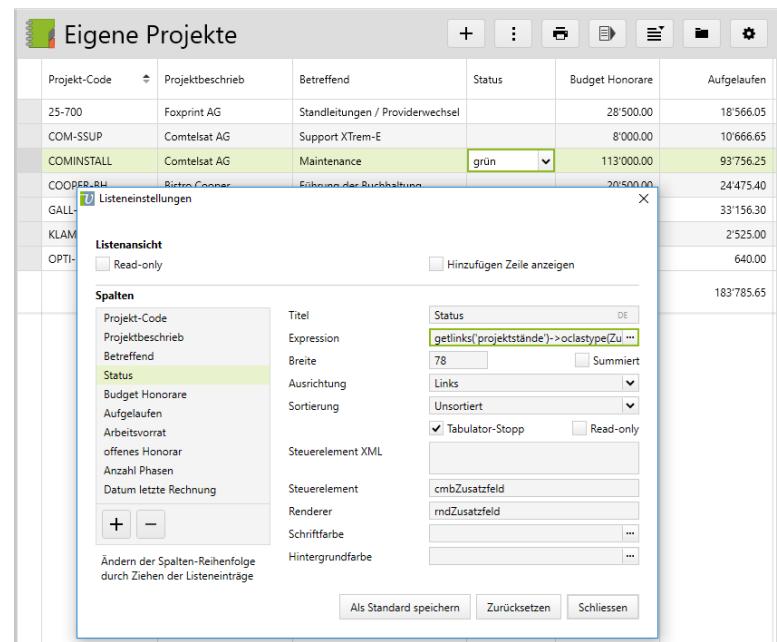


Abbildung 43
Zusatzfeld mit Auswahl des Wertes auf einer verlinkten Zusatzklasse

13.6 Feld `verrRechnungsAdressText` auf Rechnung vergrößert

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Beim Verrechnen einer Rechnung wird der aktuelle Adresstext in ein Feld `verrRechnungsAdressText` kopiert, damit dieser immer auf dem Stand der Verrechnung bleibt, auch wenn sich die Adresse des Projekts irgendwann ändern sollte.

Da dieses Feld bisher auf 255 Zeichen beschränkt war, war es in seltenen Fällen nicht möglich, die Rechnung zu verrechnen mit der Meldung, der Adresstext sei zu lang.

Deshalb wurde das Feld `verrRechnungsAdressText` auf der Rechnung nun auf 1000 Zeichen vergrößert.

13.7 Selektion in Listen in erster Spalte sichtbar

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

Wenn in einer Liste alle Spalten eine Hintergrundfarbe haben, dann war die Markierung von selektierten Zeilen nicht mehr sichtbar.

Neu wird die Selektion im grauen Feld (erste Spalte jeder Zeile) sichtbar. Dafür wurde die Hintergrundfarbe auf ein leichteres Grau gesetzt, und die Selektion erscheint dunkler:



Projekt	Phase	Datum	Bearbeiter	Tätigkeit	Te
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	23.10.2015	Christoph Keller	LA	G
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	12.10.2015	Christoph Keller	LA	H
COMINSTALL	4 CHANGE	30.09.2015	Christoph Keller		
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	26.10.2015	Christoph Keller	ALLG	d
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	16.10.2015	Paul Thomson	ALLG	P
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	16.10.2015	Paul Thomson	ALLG	
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	26.10.2015	Judith Feller	ALLG	d
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	21.10.2015	Christoph Keller	B	d
COMINSTALL	1 EINFÜHRUNG	21.10.2015	Christoph Keller	B	P

Abbildung 44
Die Selektion erscheint dunkler

13.8 Bessere Unterstützung von Chrome

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Web

Einige Symbole werden unter bestimmten Chrome Versionen nicht angezeigt. Dies ist auf einen Bug im Chrome zurückzuführen und führt dazu, dass in der Web App die Navigationsbuttons nicht mehr richtig angezeigt werden:

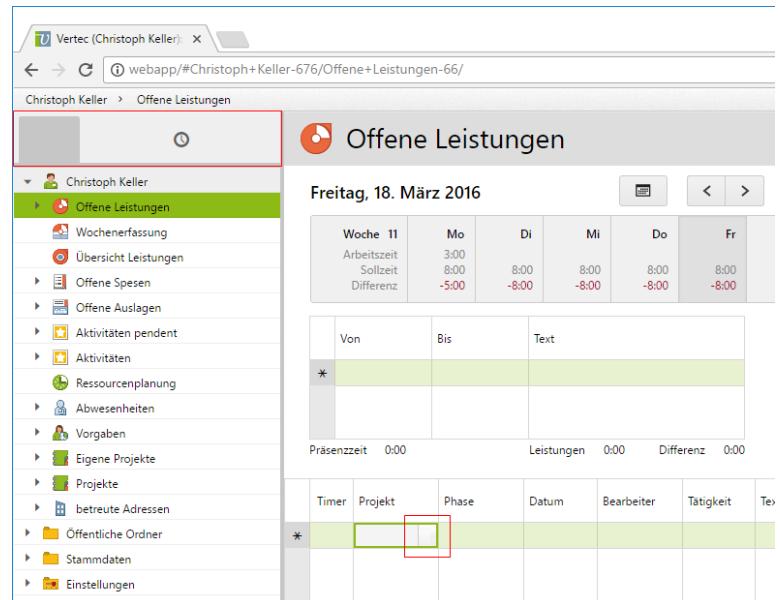


Abbildung 45
Einige Icons werden bei bestimmten Chrome Versionen nicht angezeigt

Wir haben Vertec entsprechend angepasst, so dass diese Icons auch in fehlerhaften Chrome Versionen richtig angezeigt werden.

13.9 Fehlende Tooltips bei gewissen Feldern

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Neue

War bei Feldern vom Typ TextBox, PathBox, ActionBox oder OptionsBox der Text länger als das Eingabefeld, erschien kein ToolTip.

Dies wurde für die Version 6.1 nachgerüstet. Der ToolTip bei einem zu langen Text erscheint immer dann, wenn kein Customizing-Fehler bzw. via Customizing der Hilfetext (Help) nicht gesetzt ist.

13.10 Eingehende Anrufe TAPI für Desktop App

Linie: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Desktop

Wenn als Telefonie-Schnittstelle TAPI installiert ist, wurde bei der Desktop App bei eingehenden Anrufen der Telefonie-Dialog nicht angezeigt.

Dieses Problem wurde in der aktuellen Version behoben.

14 Sicherheit / Authentisierung

Im Bereich der Authentisierung gibt es einige Änderungen. Das Windows Login Feature wurde entfernt und dafür die Authentisierung via LDAP Server eingeführt. Ausserdem gibt es Verbesserungen in der Speicherung der Passwörter sowie einstellbare Passwort-Richtlinien in der neuen Systemeinstellungen-Sektion **Authentisierung**.

14.1 Windows Login Feature entfernt

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Das Feature, einen Benutzer aufgrund des aktuell in Windows angemeldeten User-Namens einzuloggen, stellt ein Sicherheitsrisiko dar und wurde entfernt. Dies wurde in den Release-Notes 6.0 sowie auf der Knowledge Base vorgängig angekündigt.

Als Ersatzlösungen bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- > Angemeldet bleiben: Dieses Feature wurde mit Vertec 6.0 eingeführt, siehe <https://www.vertec.com/de/kb/verteclogin#angemeldet-bleiben>.
- > Authentisierung via LDAP Server: Dieses Feature ist neu und wird im Abschnitt 14.2 beschrieben.

Rückwärtskompatibilität

In der neuen Version können sich die User nur noch mit dem in Vertec hinterlegten Passwort anmelden (ausser die Authentisierung via LDAP Server (siehe 14.2) ist aktiviert).

Das setzt voraus, dass die User ihre Passwörter kennen. Stellen Sie sicher, dass die User vor dem Update ihr Passwort kennen, damit sie sich nach dem Update wieder an Vertec anmelden können.

14.2 Authentisierung via LDAP Server

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Neu ist es möglich, Benutzer in Vertec mit Usern in einem LDAP Server (z.B. Active Directory) zu koppeln. Beim Login in Vertec kann sich der Benutzer dann mit seinem Usernamen und Passwort aus LDAP anmelden.

Dafür gibt es in den neuen Systemeinstellungen **Authentisierung** eine Reihe von Properties:

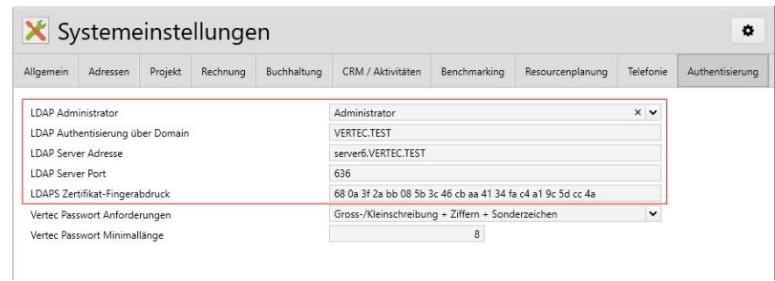


Abbildung 46
Systemeinstellungen für die Authentisierung mittels LDAP Server

LDAP Administrator: Hier muss ein Vertec Bearbeiter als LDAP Administrator hinterlegt werden. Zur Auswahl stehen alle Vertec Administratoren.

Dieser User wird immer direkt über sein Vertec Login authentisiert. Ein Zugriff auf Vertec ist für den Admin somit auch ohne verfügbaren LDAP Server möglich.

PropertyName: LDAPAdmin. ObjectProperty.

LDAP Authentisierung über Domain: Der Domain Name, über welchen die User sich authentisieren können.

PropertyName: LDAPDomainName. StringProperty.

LDAP Server Adresse: Die Server Adresse des LDAP Servers ohne Port.

PropertyName: LDAPServerAddress. StringProperty.

LDAP Server Port: Der Port auf welchem der LDAP Server zu erreichen ist. Falls leer, wird der Default Port 636 genommen.

PropertyName: LDAPServerPort. StringProperty.

LDAPS Zertifikat-Fingerabdruck: Der Fingerabdruck des LDAP Server Zertifikats. Stimmt dieser Fingerabdruck nicht mit dem Fingerabdruck beim Verbinden mit dem LDAP Server überein, wird die Verbindung verweigert.

PropertyName: LDAPSCertThumbprint. StringProperty.

Es gelten folgende Richtlinien:

> Die Kopplung an den Vertec User geschieht über das Member `loginName` auf dem Projektbearbeiter. Dieser muss dem Domain Usernamen entsprechen.

> Damit die Authentisierung an den LDAP Server delegiert werden kann, müssen diese vier Systemeinstellungen gesetzt sein:

- > LDAP Administrator
- > LDAP Server Adresse
- > LDAP Authentisierung über Domain
- > LDAPS Zertifikat-Fingerabdruck

Ist eine dieser Einstellungen nicht gesetzt, geschieht die Authentisierung über die Vertec Logins.

> Ausnahme ist der als LDAP Administrator hinterlegte User - dieser wird immer über das Vertec Login authentisiert. Das geschieht wie folgt: Desktop App bzw. Cloud Server suchen sich den Loginnamen des

hinterlegten **LDAPAdmin** Users. Möchte sich ein User mit diesem Loginnamen einloggen, werden Username und Passwort direkt mit der Vertec Datenbank abgeglichen.

> Es sind nur sichere Verbindungen über SSL/TLS zugelassen.

Änderungen an den Systemeinstellungen werden in der Cloud App und der Web App erst nach dem Neustart des Cloud Servers aktiv. Die Desktop App muss ebenfalls neu gestartet werden (Abmelden reicht nicht).

Steigt der Host oder der LDAP Server während des Betriebs des Cloud Servers aus, wird den Usern bei einem Authentisierungsversuch angezeigt, dass der Authentisierungsserver nicht erreichbar ist. Wird der LDAP Server wieder erreichbar, verbindet sich der Cloud Server transparent wieder. In diesem Fall besteht keine Notwendigkeit, den Cloud Server neu zu starten.

Hinweis: Sind lokal Anmelde Daten hinterlegt (**Angemeldet bleiben**, siehe www.vertec.com/de/kb/verteclogin#angemeldet-bleiben), so haben diese Vorrang vor der Anmeldung via LDAP Server (da gar kein Login kommt).

Achtung bei Verwendung von Vertec Classic App, XML Server, Classic Weberfassung und iPhone App!

Diese Webservices sowie die Classic App, die zum Teil ab 6.2 nicht mehr mitgeliefert werden, sind nicht für den Einsatz mit LDAP erweitert worden. Falls Sie einen dieser Services nutzen, verwenden Sie die Vertec LDAP Anbindung nicht, sondern verwenden nach wie vor die Authentisierung via Vertec Login.

Falls Sie nur den XML Server (zum Beispiel zur Anbindung einer internen Applikation) nutzen, die anderen Services jedoch nicht, und LDAP verwenden möchten, müssen Sie sicherstellen, dass sämtliche Projektbearbeiter in Vertec ein Vertec-Passwort besitzen, da diese sich andernfalls ohne Passwort beim XML Server anmelden können.

14.3 Einstellbare Password Policy

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Neu können in den **Systemeinstellungen > Authentisierung** die **Passwort Anforderungen** sowie die **Passwort Minimallänge** eingestellt werden.



Abbildung 47
Passwort Anforderungen und Minimallänge einstellen

Im Passwort-Dialog werden die eingestellten Richtlinien angezeigt, wenn die Eingabe nicht den Anforderungen entspricht:

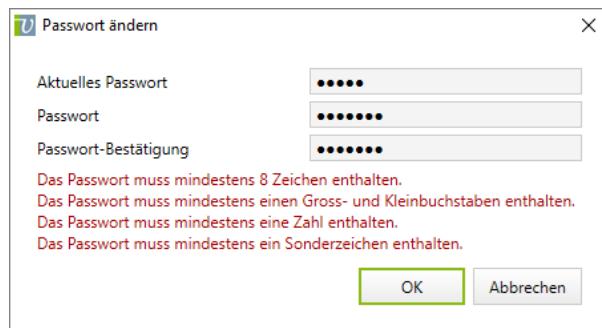


Abbildung 48
Die Richtlinien werden im Dialog angezeigt

Beim nächsten Login Passwort wechseln

Mit Version 6.2 wird eine Erweiterung dieses Features kommen: Die Möglichkeit, einen Passwortwechsel zu erzwingen beim nächsten Login.

Werden neuen Bearbeiter mit leerem Passwort erfasst, können sie momentan noch nicht zum Passwortwechsel gezwungen werden und haben somit ein unsicheres Passwort.

Deshalb empfehlen wir, bei der Erfassung von neuen Bearbeitern mit Versionen vor 6.2 immer ein Initialpasswort zu vergeben, welches den eingestellten Anforderungen entspricht.

14.4 Passwort Speicherung verbessert

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Die Art, wie Vertec Passwörter abspeichert, wurde umgestellt und damit sicherer gemacht.

Bisher wurden die Passwörter in der Datenbank verschlüsselt, und mit dem entsprechenden Schlüssel konnten die Passwörter auch wieder entschlüsselt werden.

Neu werden die Passwörter als Hashes abgespeichert und können nicht mehr entschlüsselt werden, auch nicht von Vertec.

Auf der Oberfläche ist davon nichts zu merken.

15 Datenbank

15.1 Unterstützung für Firebird 3.0

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM | Apps: Alle

Vertec 6.1 wird mit der neusten Firebird Version 3.0 ausgeliefert. Firebird 3.0 ist allgemein etwas schneller als Firebird 2.5 und kann mehrere Prozessoren benutzen.

Der Setup macht das Upgrade auf Firebird 3.0 automatisch, falls man dem zustimmt. Bei manuellem Wechsel auf Firebird 3.0 muss vorher ein Backup der Datenbank auf dem alten Firebird und nach der Installation

von Firebird 3.0 ein Restore mit 3.0 gemacht werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.vertec.com/de/kb/gbak.

Anschliessend muss die Firebird Client Library (**gds32.dll**) aus dem Firebird Installationsverzeichnis ins Vertec Verzeichnis kopiert werden.

gbak anpassen

Ein allfällig bestehendes gbak-Backup-Batchfile muss angepasst werden, da sich der Installationspfad von Firebird und damit auch von gbak ändert. Neu lautet der (Standard-)Pfad:

"C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird 3.0\gbak.exe"



15.2 Informationen zu Citrix und Remote-Desktop anzeigen

Linien: Standard, Expert | Module: Leistung & CRM |
Apps: Cloud, Desktop

Für Support-Zwecke ist es hilfreich zu erkennen, in welchem Szenario der Client verwendet wird. Deshalb gibt es im Dialog **Einstellungen > System Info** neu einen Eintrag **Windows Session Type**. Dieser zeigt einen der drei Typen an:

- > Local
- > Citrix
- > Remote-Desktop

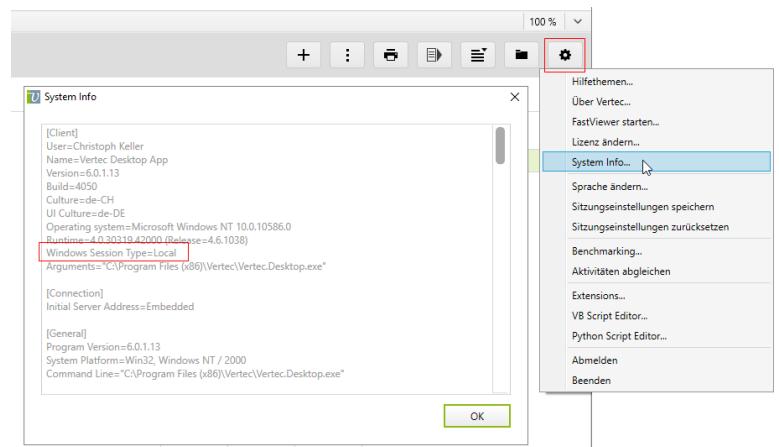


Abbildung 49
Eintrag Windows Session Type in den System Info